



Wheel Horse®

268HE

Rasen- & Gartentraktor

Modell-Nr. 72107 – 200000001 & darüber

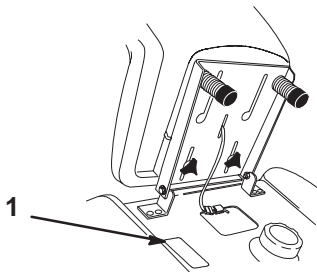
Bedienungsanleitung

Einleitung

Vielen Dank, daß Sie sich für ein Toro-Produkt entschieden haben.

Wir bei Toro möchten, daß Sie mit Ihrem neuen Produkt vollständig zufrieden sind. Zu Hilfe bei der Wartung, Original-Ersatzteilen oder anderen Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Toro-Vertragshändler.

Wenn Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler oder ans Werk wenden, sollten Sie immer die Modell- und Seriennummer Ihres Produktes angeben. Diese Nummern helfen dem Händler oder dem Service-Repräsentanten, für Ihr spezielles Produkt die passenden Informationen zu beschaffen. Sie finden die Platte mit der Modell- und Seriennummer an einem bestimmten Platz am Produkt, siehe unten.



1. Modell- und Seriennummernplatte

1202

Notieren Sie sich hier die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts.

Modell-Nr.: _____

Serien-Nr.: _____

Lesen Sie sich diese Anleitung sorgfältig durch, damit Sie Ihr Produkt korrekt bedienen und warten können. Die Anleitung hilft bei der Vermeidung von Verletzungen und Schäden am Produkt. Obwohl wir sichere Produkte konstruieren, herstellen und vertreiben, sind Sie selbst für die richtige und sichere

Verwendung des Produktes verantwortlich. Sie sind auch verantwortlich für die Anweisung der Personen, denen Sie erlauben, das Produkt zu benutzen.

Das Warnsystem in dieser Anleitung kennzeichnet mögliche Risiken und besteht aus speziellen Sicherheitshinweisen, die bei der Vermeidung von Verletzungen – möglicherweise sogar Tod – helfen. **GEFAHR**, **WARNUNG** und **VORSICHT** sind Signalwörter, die den Grad der Gefahr kennzeichnen. Auf jeden Fall sollten Sie ungeachtet des Risikos immer sehr vorsichtig sein.

GEFAHR kennzeichnet eine extreme Gefahr, die schwerwiegende Verletzungen oder Tod hervorruft, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

WARNUNG kennzeichnet ein Risiko, das schwerwiegende Verletzungen oder Tod verursachen kann, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

VORSICHT kennzeichnet ein Risiko, das kleinere Verletzungen hervorrufen kann, wenn die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Zwei weitere Begriffe dienen ebenfalls zur Kennzeichnung wichtiger Informationen. “Wichtig” lenkt die Aufmerksamkeit auf besondere maschinentechnische Informationen, und “Beachte” hebt allgemeine, beachtenswerte Informationen hervor.


Die linke und rechte Geräteseite werden von der normalen Bedienungsposition vom Sitz aus bestimmt.

Inhalt

	Seite		Seite
Sicherheit	2	Vorwärts- und Rückwärtsfahrt	19
Sichere Betriebspraxis		Stoppen der Maschine	19
für Aufsitz-Sichelmäher	2	Absenkhebel	20
Sichere Betriebspraxis	2	Einstellung	
Schalldruckpegel	5	der Dial-A-Height-Vorrichtung	20
Schalleistungspegel	5	Einstellen des Sitzes	21
Vibrationsniveau	5	Scheinwerfer	21
Gefälledigramm	6	Einstellen des kippbaren Lenkrads	21
Symbolerklärung	8	Verwendung des Fahrtreglers	21
Symbolerklärung	9	Schieben der Maschine	22
Symbolerklärung	10	Wartung	23
Benzin und Öl	11	Wartungsintervalle	23
Empfohlenes Benzin	11	Luftfilter	24
Stabilisator	12	Motoröl	25
Auffüllen des Kraftstofftanks	12	Zündkerze	27
Kontrolle des Motorölstands	12	Schmieren	29
Betrieb	13	Reifendruck	29
Zuerst kommt die Sicherheit	13	Bremsen	30
Bedienungselemente	13	Kraftstofftank	31
“Key Choice“-Schalter	13	Kraftstofffilter	32
Feststellbremse	14	Vorspur an den Vorderrädern	32
Starten und Stoppen des Motors	14	Flüssigkeit an Hinterachse	
Betrieb des Mähwerks (PTO)	15	und Kardanwelle	33
Das Sicherheitsverriegelungssystem	16	Sicherung	33
Betrieb bei Rückwärtsfahrt	16	Scheinwerfer	34
Anzeigensteuermodul	18	Batterie	35
		Schaltplan	38
		Reinigung und Lagerung	40
		Fehlerbehebung	42

Sicherheit

Sichere Betriebspraxis für Aufsitz-Sichelrasenmähermaschinen

Dieses Gerät erfüllt bzw. übertrifft die europäischen Normen, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren. Fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Anwender oder Besitzer können jedoch zu Verletzungen führen. Diese Sicherheitshinweise sollen dabei helfen, das Verletzungsrisiko zu reduzieren. Achten Sie immer auf das Warnsymbol ! Es bedeutet VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR — Sicherheitshinweis. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen oder Tod kommen.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen stammen aus dem CEN Standard EN 836:1997.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Zur Vermeidung von schweren Verletzungen oder Tod müssen immer alle Sicherheitshinweise genau befolgt werden!

Allgemeines

- Diese Anweisungen müssen gründlich durchgelesen werden. Machen Sie sich mit den Regeln und der richtigen Anwendung des Geräts vertraut.
- Den Rasenmäher niemals von Kindern oder Personen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind, bedienen lassen. Das Alter des Anwenders kann von der Gesetzgebung eingeschränkt sein.

- Niemals mähen, während sich Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe aufhalten.
- Nicht vergessen, daß der Anwender für Unfälle bzw. Schäden verantwortlich ist, die andere Personen oder deren Eigentum betreffen.
- Nie Passagiere mitführen.
- Alle Fahrer sollten sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung sollte folgendes hervorheben:
 - die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzmähern;
 - die Kontrolle über einen Aufsitzmäher, der an einem Hang rutscht, läßt sich nicht durch Einsatz der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
 - unzureichender Reifengriff;
 - zu hohe Geschwindigkeit;
 - unzureichendes Bremsen;
 - der Gerätetyp ist für seine Aufgabe nicht geeignet;
 - mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Gefällen;
 - falsch angebrachte Aufbauten und falsche Lastenverteilung.

Vorbereitung

- Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Das Gerät nicht barfuß oder mit offenen Sandalen fahren.
- Gründlich den Bereich untersuchen, in dem das Gerät eingesetzt werden soll, und alle Objekte entfernen, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- **WARNUNG – Benzin ist leicht entflammbar.**
 - Kraftstoff in Behältern aufbewahren, die speziell für diesen Zweck konstruiert werden.
 - Das Gerät nur im Freien betanken und beim Tanken nicht rauchen.
 - Vor dem Motorstart Kraftstoff nachfüllen. Niemals den Tankdeckel entfernen oder Benzin einfüllen, während der Motor läuft oder wenn der Motor heiß ist.
 - Wenn Benzin verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern das Gerät vom verschütteten Kraftstoff wegschieben und offene Flammen vermeiden, bis die Kraftstoffdämpfe verdunstet sind.
 - Alle Kraftstofftankdeckel und Behälterdeckel wieder fest anbringen.
- Defekte Schalldämpfer austauschen.
- Vor dem Einsatz immer überprüfen, ob Schnittmesser, Schnittmesserschrauben und Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Schnittmesser und Schrauben satzweise austauschen, damit das Gleichgewicht des Mähwerks beibehalten wird.
- Bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran denken, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser verursachen kann.

Betrieb

- Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, wo sich gefährliche Kohlenmonoxiddämpfe ansammeln können.
- Nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung mähen.
- Bevor versucht wird, den Motor zu starten, alle Zusatzvorrichtungen auskuppeln und in Neutralstellung schalten.
- An Gefällen folgendes beachten:
 - 5° wenn Sie quer zum Gefälle mähen;
 - 10° wenn Sie hangaufwärts mähen;
 - 15° wenn sie hangabwärts mähen.
- Es gibt keinen “sicheren” Hang. Bei Fahrt an Grashängen besonders vorsichtig sein. Zum Schutz vor Umkippen:
 - Beim Bergauf/Bergabfahren, nie plötzlich stoppen oder starten;
 - die Kupplung langsam eingreifen lassen, immer einen Gang eingelegt lassen, insbesondere bei der Fahrt hangabwärts;
 - die Geschwindigkeit sollte an Hängen und in engen Kurven niedrig gehalten werden;
 - auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Hindernisse achten;
 - niemals quer zum Hang mähen, es sei denn, der Rasenmäher wurde speziell für diesen Zweck konstruiert.
- Beim Abschleppen schwerer Lasten oder Einsatz schweren Zubehörs, mit Vorsicht umgehen.
 - Nur die zulässigen Abschlepppunkte verwenden.
 - Lasten auf solche beschränken, die sicher transportiert werden können.
 - Keine scharfen Kurven fahren. Beim Wenden vorsichtig sein.

- Gegengewichte oder Radgewichte verwenden, wenn sie in der Anleitung empfohlen werden.
- Beim Überqueren oder in der Nähe von Straßen, auf Verkehr achten.
- Die Schnittmesser stoppen, bevor grasfreie Oberflächen überquert werden.
- Beim Einsatz von Werkzeugen, nie den Auswurf auf Unbeteiligte richten und Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fernhalten.
- Den Rasenmäher niemals mit beschädigten Schutzblechen oder ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen einsetzen.
- Nicht die Einstellung des Motorfliehkraftreglers verändern oder den Motor überdrehen. Wenn der Motor bei zu hohen Drehzahlen läuft, wird die Verletzungsgefahr erhöht.
- Bevor der Fahrersitz verlassen wird:
 - den Abtrieb auskuppeln und die Arbeitswerkzeuge absenken;
 - auf Neutralstellung schalten und die Feststellbremse betätigen;
 - den Motor abstellen und den Schlüssel entfernen.
- Den Antrieb von den Arbeitswerkzeugen auskuppeln, den Motor stoppen und das/die Zündkabel lösen bzw. den Zündschlüssel entfernen.
 - bevor Behinderungen oder Verstopfungen beseitigt werden;
 - bevor der Rasenmäher untersucht, gereinigt oder gewartet wird;
 - nach Auftreffen auf einen Fremdkörper. Den Rasenmäher auf Schäden untersuchen und die notwendigen Reparaturen durchführen, bevor er erneut gestartet wird;
- wenn der Rasenmäher anfängt, ungewöhnlich zu vibrieren (sofort überprüfen).
- Beim Transport der Maschine oder wenn diese sich außer Betrieb befindet, den Abtrieb des/der Werkzeug(s)e abstellen.
- Den Motor abstellen und den Antrieb zu den Arbeitswerkzeugen auskuppeln
 - vor dem Nachtanken;
 - bevor der Grasauffangkorb gelöst wird;
 - bevor Höheneinstellungen gemacht werden, es sei denn, die Einstellung läßt sich von der Fahrerposition aus vornehmen.
- Zum Abstellen des Motors die Drehzahl verringern und, falls der Motor mit einem Benzinbahn ausgestattet ist, nach Abschluß der Mäharbeiten das Benzin abdrehen.

Wartung und Lagerung

- Alle Muttern und Schrauben müssen fest angezogen sein, damit das Gerät in sicherem Betriebszustand bleibt.
- Den Rasenmäher niemals mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes aufbewahren, wo Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen können.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor die Maschine in einem geschlossenen Raum abgestellt wird.
- Um das Brandrisiko zu verringern, Motor, Schalldämpfer, Batteriefach und Benzintankbereich von Gras, Laub und übermäßig viel Fett freihalten.
- Den Grasauffangkorb häufig auf Verschleiß untersuchen.
- Abgenutzte oder beschädigte Teile aus Gründen der Sicherheit austauschen.

- Wenn der Kraftstoff aus dem Tank abgelassen werden muß, sollte das im Freien geschehen.
- Bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran denken, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser verursachen kann.
- Wenn die Maschine geparkt, abgestellt oder unbeaufsichtigt bleiben soll, die Mähvorrichtung absenken, wenn keine mechanische Sperre verwendet wird.

Schalldruckpegel

Der äquivalente A-bewertete Dauerschallpegel für dieses Gerät - am Ohr des Bedieners - beträgt 88 dB(A), unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Geräten gemäß Richtlinie 84/538/EEC.

Schalleistungspegel

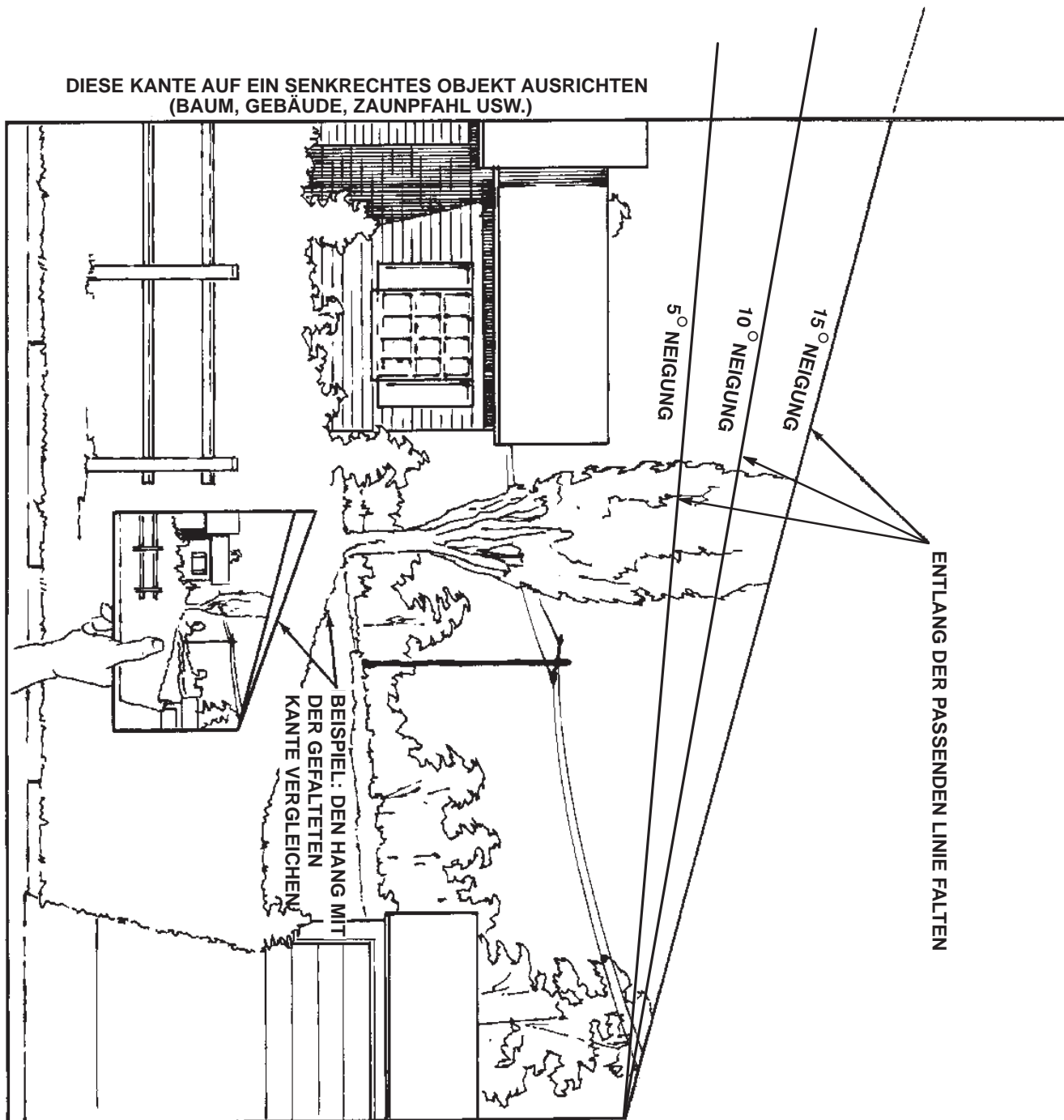
Der Schalleistungspegelwert dieses Geräts beträgt 100 Lwa, unter Zugrundelegung von Messungen an baugleichen Geräten nach den Verfahren der Richtlinie 84/538/EEC in der jeweils gültigen Fassung.

Vibrationsniveau

Auf Hände und Arme hat dieses Gerät ein Vibrationsniveau von $4,0 \text{ m/s}^2$ und auf den ganzen Körper ein Vibrationsniveau von $0,2 \text{ m/s}^2$. Diese Angaben basieren auf Messungen baugleicher Geräte gemäß EN 1033 und EN 1032.

Gefällediagramm

Lesen Sie sich bitte alle Sicherheitshinweise auf den Seiten 2–10 durch.



Symbolerklärung

Sicherheitssymbol		Amputationsgefahr – Rasenmäher fährt rückwärts	
Sicherheitssymbol		Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten	
Bedienungsanleitung durchlesen		Sicherheitsabstand zum Rasenmäher einhalten	
Zu Wartungsverfahren das technische Handbuch konsultieren		Kinder in sicherem Abstand von der Maschine halten	
Hochgeschleuderte Gegenstände – ganzer Körper betroffen		Maschine kippt um seitlich am Hang	
Hochgeschleuderte Gegenstände – seitlich montierter Sichelmäher. Ablenklech angebracht lassen		Maschine kippt um hangaufwärts	
Verletzungsgefahr für Zehen und Füße – Schnittmesser		Maschine kippt um hangabwärts	
Verletzungsgefahr für Finger und Hände – Schnittmesser		Maschine kippt um Überrollschutz	
Gefahr für Zehen und Finger durch rotierendes Messer. Nicht in die Nähe des Messers kommen, solange der Motor läuft		Betrieb im Rückwärtsgang nicht erlaubt, wenn nicht durch "Key Choice"-Schalter deaktiviert	
Sicherheitsschilder nicht öffnen oder entfernen, während der Motor läuft			

Symbolerklärung

Schnittmesser – Grundsymbols



Schnittmesser – Höheneinstellung



Mähwerk – absenken



Mähwerk – angehoben



Verletzungsgefahr für Füße – rotierende Spindel



Verletzungsgefahr für Finger oder Hände – Gebläseradflügel



Sicherheitsabstand zur Schneefräse einhalten



Sicherheitsabstand zur Schneefräse einhalten



Traktoren müssen mit 45 kg Hinterradgewicht versehen werden, wenn diese Vorrichtung installiert ist



Maschine kippt um – Überrollschutz Schneefräse



Verletzungsgefahr für Hände – rotierende Messer



Verletzungsgefahr für Füße – rotierende Messer



Mitfahren auf dieser Maschine ist nur auf einem Passagiersitz und nur dann erlaubt, wenn die Sicht des Fahrers nicht behindert wird



Quetschgefahr für Finger und Hände – seitliche Druckausübung



Rückprall oder Aufwärts-bewegung – gespeicherte Energie



Vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten Motor abstellen & Schlüssel abziehen



Fahrtrichtung der Maschine – kombiniert



Niedrig

L

Hoch

H

Rückwärtsgang

R

Neutral

N

Erster Gang

1




























Zweiter Gang

2

Dritter Gang bis maximale Anz. der Vorwärtsgänge

3

Symbolerklärung

Schnell		Kraftstoff	
Langsam		Kraftstoffstand	
Abnehmend/zunehmend		Tank leer	
An/Betrieb		Tank voll	
Aus/Stopp		Batterieladezustand	
Motor		Scheinwerfer – Fernlicht	
Motorstart		Bremssystem	
Motorstopp		Feststellbremse	
Choke		Kupplung	
Motortemperatur		Antrieb	
Motoröldruck		Einkuppeln	
Motorölstand		Auskuppeln	
“Key Choice”-Schalter		Ausrasten	
		Einrasten	

Benzin und Öl

Empfohlenes Benzin

Verwenden Sie BLEIFREIES Normalbenzin, das für Kraftfahrzeuge geeignet ist (mit mindestens 85 Oktan). Wenn kein bleifreies Benzin verfügbar ist, kann notfalls auch verbleites Benzin verwendet werden.

Wichtig: Niemals Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Benzin mit mehr als 10% Äthanolanteil verwenden, da sonst das Kraftstoffsystem beschädigt werden könnte. Öl nicht mit Benzin mischen.



GEFAHR

MÖGLICHE GEFAHRENQUELLEN

- Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv.

WAS PASSIEREN KANN

- Feuer oder Explosion kann Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

SO VERMEIDEN SIE DIESE GEFAHR

- Einen Trichter verwenden und den Kraftstofftank im Freien nachfüllen, wenn der Motor kalt ist. Verschüttetes Benzin aufwischen.
- Den Kraftstofftank nicht ganz auffüllen. Solange Benzin in den Tank füllen, bis der Pegel 6 bis 13 mm (1/4–1/2") unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Dieser freie Platz im Tank ermöglicht dem Benzin, sich auszudehnen.
- Wenn mit Benzin hantiert wird, nicht rauchen und von offenen Flammen und Funken, die Benzindämpfe entzünden könnten, fern bleiben.
- Benzin nur in einem zugelassenen Behälter und aus der Reichweite von Kindern aufbewahren. Niemals mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen.



GEFAHR

MÖGLICHE GEFAHRENQUELLEN

- Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv.

WAS PASSIEREN KANN

- Feuer oder Explosionen durch Benzin können Personen verletzen und Sachschäden verursachen.

SO VERMEIDEN SIE DIESE GEFAHR

- Benzinbehälter vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden stellen.
- Benzinbehälter nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche auffüllen, weil Teppiche im Fahrzeug oder Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Behälter isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger nehmen und zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden stellen.
- Falls das nicht möglich ist, sollten die betroffenen Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Behälter aus betankt werden, nicht von einer Zapfsäule.
- Wenn von einer Zapfsäule aus getankt werden muß, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Behälteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

Stabilisator

Die richtige Menge Benzin stabilisator zum Benzin geben. Die Verwendung eines Stabilisators in der Maschine bewirkt folgendes:

- Das Benzin bleibt während der Lagerung bis 90 Tage frisch. Für längere Lagerungszeiten wird empfohlen, den Kraftstoff aus dem Tank abzulassen.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Im Kraftstoffsystem werden Ablagerungen verhindert, die Startschwierigkeiten verursachen können.

Wichtig: **Niemals Zusätze verwenden, die Methanol oder Äthanol enthalten.**

Auffüllen des Kraftstofftanks

1. Den Motor abstellen und die Feststellbremse anziehen.
2. Die Bereiche um die Tankdeckel herum reinigen und die Deckel abnehmen. Beide Tanks mit bleifreiem Normalbenzin auffüllen, bis das Benzin 6 bis 13 mm (1/4–1/2") unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Dieser Platz im Tank ermöglicht dem Benzin, sich auszudehnen. Die Kraftstofftanks nicht vollständig auffüllen.
3. Die Kraftstofftankdeckel fest wieder anbringen. Verschütteten Kraftstoff aufwischen.
4. Die Kraftstoffanzeige befindet sich im rechten Tank.

Kontrolle des Motorölstands

Vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme des Geräts erst den Ölstand im Kurbelgehäuse prüfen. Siehe "Prüfen des Ölstands", Seite 27.

Betrieb

Zuerst kommt die Sicherheit

Lesen Sie bitte sorgfältig alle Sicherheitshinweise und Symbolerklärungen im Sicherheitskapitel durch. Diese Informationen helfen Ihnen, an sich selbst, Ihrer Familie, Haustieren und Zuschauern Verletzungen zu vermeiden.

Bedienungselemente

Machen Sie sich mit allen Bedienungselementen vertraut (Abb. 1), bevor der Motor gestartet und das Gerät eingesetzt wird.

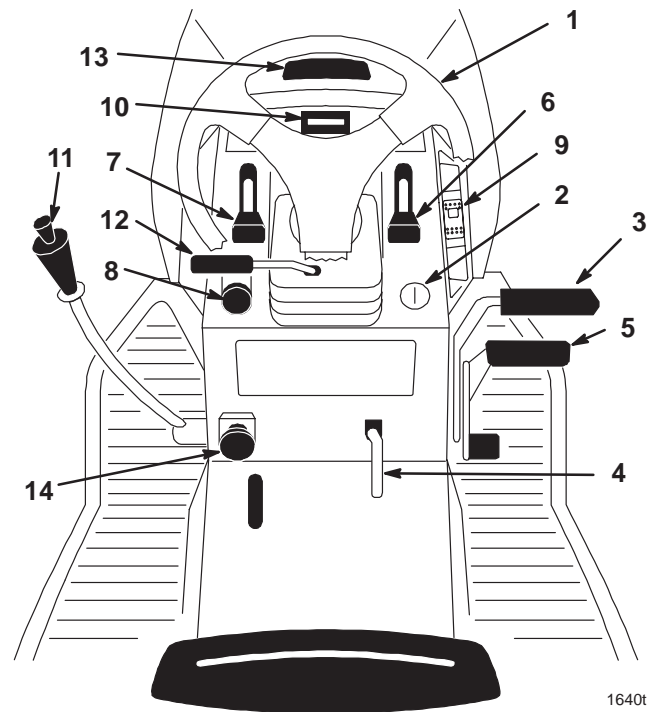


Abbildung 1

- | | |
|--------------------------------|----------------------------------------------------|
| 1. Lenkrad | 8. Mähwerk |
| 2. Zündschalter | 9. Fahrtregler |
| 3. Bremspedal | 10. Anzeigensteuermodule/
Betriebsstundenzähler |
| 4. Feststellbremsenhebel | 11. Hebevorrichtungshebel |
| 5. Grundgeschwindigkeitsregler | 12. Radkipphebel |
| 6. Gashebel | 13. Haubenöffnung |
| 7. Choke-Hebel | 14. Dial-a-height-Knopf |

“Key Choice“-Schalter

Zur Deaktivierung der Rückfahrsperrung wird ein Drehschalter verwendet, der sich am Sitzbügel an der rechten Seite direkt unter dem Sitz befindet (Abb. 2).

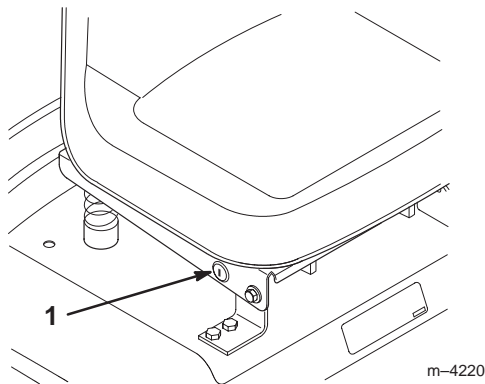


Abbildung 2

1. "Key Choice"-Schalter

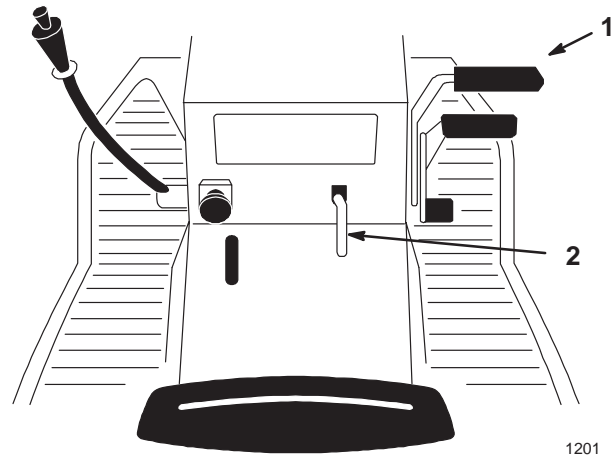


Abbildung 3

1. Bremspedal 2. Feststellbremsenhebel

Feststellbremse

Immer die Feststellbremse anziehen, wenn das Gerät gestoppt wird oder unbeaufsichtigt bleibt.

Wenn der Zündschalter auf Position "RUN" oder "LIGHTS" steht und die Feststellbremse angezogen ist, leuchtet die Lampe im Anzeigenmodul auf.

Anziehen der Feststellbremse

1. Das Bremspedal (Abb. 3) herunterdrücken und in der gedrückten Position halten.
2. Den Feststellbremsenhebel (Abb. 3) hochziehen und den Fuß allmählich vom Bremspedal nehmen. Das Bremspedal sollte in heruntergedrückter (gesperrter Position) bleiben.

Lösen der Feststellbremse

1. Das Bremspedal (Abb. 3) herunterdrücken. Der Feststellbremsenhebel sollte sich lösen.
2. Allmählich das Bremspedal loslassen.

Starten und Stoppen des Motors

Start

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.
2. Die Feststellbremse anziehen; siehe "Anziehen der Feststellbremse", Seite 14.

Hinweis: Der Motor startet nur, wenn die Feststellbremse angezogen oder das Bremspedal ganz heruntergedrückt wird.

3. Das Mähwerk auskuppeln (Abb. 4).
4. Den Choke-Hebel auf "ON" stellen (Abb. 4).

Hinweis: Ein laufender und warmer Motor benötigt u. U. nicht Schritt 4.

5. Den Gashebel auf Position "FAST" (Abb. 5) stellen.
6. Den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn drehen und in Position "START" halten (Abb. 6). Wenn der Motor anspringt, den Schlüssel loslassen.

Wichtig: Wenn der Motor nach 30 Sekunden ununterbrochenen Anlassens nicht anspringt, den Zündschlüssel auf "OFF" drehen und den Anlasser abkühlen lassen; siehe "Fehlersuche", Seite 42.

7. Wenn der Motor angesprungen ist, den Choke-Hebel auf "OFF" stellen (Abb. 5). Wenn der Motor aussetzt oder unregelmäßig läuft, den Choke-Hebel für einige Sekunden zurück auf "ON" stellen. Dann den Gashebel auf die gewünschte Einstellung stellen. Diesen Vorgang nach Bedarf wiederholen.

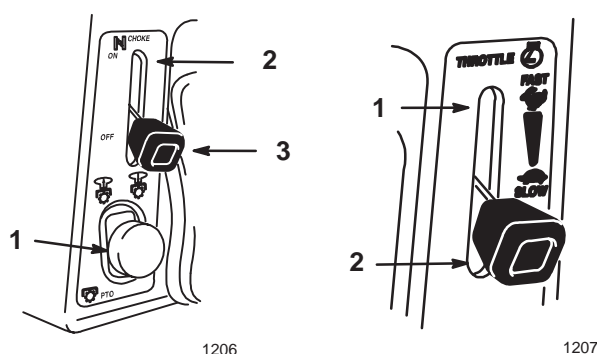


Abbildung 4

1. Mähwerk – aus
2. Choke – an
3. Choke – aus

Abbildung 5

1. Schnell
2. Langsam

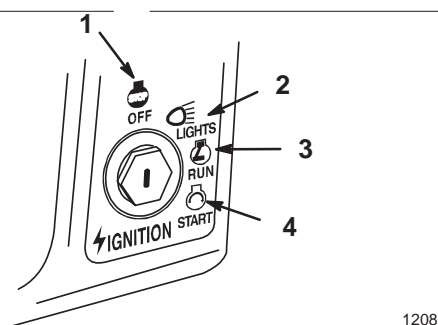


Abbildung 6

1. Off (aus)
2. Lights (Beleuchtung)
3. Run (Betrieb)
4. Start

Stopp

1. Den Gashebel auf "SLOW" (LANGSAM) stellen (Abb. 5).
2. Den Zündschlüssel auf "OFF" (AUS) stellen (Abb. 6).

Hinweis: Wenn der Motor schwer belastet wurde hat oder heiß ist, sollte er eine Minute lang im Leerlauf laufen, bevor die Zündung ausgeschaltet wird. So kann der Motor abkühlen, bevor er gestoppt wird. In einer Notfallsituation kann der Motor sofort durch Ausschalten der Zündung gestoppt werden.

Betrieb des Mähwerks (PTO)

Das Mähwerk schaltet den Strom zu der Elektrokupplung ein und aus, über die die Zusatzvorrichtungen betrieben werden.

Wenn der Zündschlüssel auf Position "RUN" oder "LIGHTS" steht und das Mähwerk eingekuppelt ist, leuchtet die Mähwerk-Lampe im Anzeigenmodul auf. Diese Lampe dient als Erinnerung dafür, daß der Starter nicht läuft und das Mähwerk ausgekuppelt werden muß, bevor der Motor gestartet werden kann.

Einkuppeln des Mähwerks

1. Das Bremspedal herunterdrücken, um die Maschine zu stoppen.
2. Das Mähwerk einkuppeln (Abb. 7).

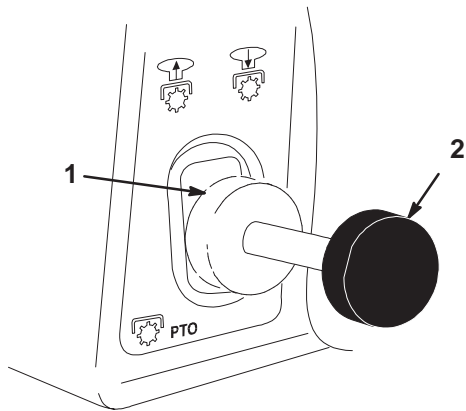


Abbildung 7

1. Off - ausgekuppelt 2. On - eingekuppelt

Auskuppeln des Mähwerks

1. Das Bremspedal herunterdrücken, um die Maschine zu stoppen.
2. Das Mähwerk auskuppeln (Abb. 7).

Das Sicherheitsverriegelungssystem

Das Sicherheitsverriegelungssystem

Das Sicherheitsverriegelungssystem verhindert Start des Motors, außer:

- Sie sitzen auf dem Sitz
- Das Bremspedal ist gedrückt
- Der Mähwerkschalter steht auf "OFF" (AUS)
- Das Hydraulikpedal steht auf Neutralposition.

Das Sicherheitssperresystem stoppt den Motor, wenn:

- Der Sitz verlassen und das Bremspedal losgelassen wird
- Der Sitz verlassen wird und dabei der PTO-Schalter auf ON (an) steht

- Das Hydraulikpedal wird aus der Neutralposition genommen, wenn die Feststellbremse angezogen wird.

Das Sicherheitssperresystem stoppt das Mähwerk, wenn:

- In den Rückwärtsgang geschaltet wird, wenn das Mähwerk eingekuppelt ist.

Betrieb bei Rückwärtsfahrt

Eine Sperrvorrichtung verhindert, daß das Mähwerk arbeitet, während der Traktor rückwärts fährt. Wenn in den Rückwärtsgang geschaltet wird, während das Schnittmesser oder eine andere vom Mähwerk angetriebene Vorrichtung eingekuppelt ist, stoppt das Mähwerk.

Beim Rückwärtsfahren nicht mähen, wenn es nicht unbedingt notwendig ist. Wenn bei Rückwärtsfahrt gemäht oder andere vom Mähwerk angetriebene Vorrichtungen (z. B. eine Schneefräse oder eine Ackerfräse) verwendet werden müssen, kann die Rückwärtsfahrt- Sperrvorrichtung vorübergehend deaktiviert werden.

Bevor diese Vorrichtung deaktiviert wird, darauf achten, daß sich auf dem Grundstück oder in der Nähe des Grundstücks, auf dem der Traktor eingesetzt wird, keine Kinder aufhalten und daß sich auch keine Kinder nähern, während gemäht bzw. eine Zusatzvorrichtung eingesetzt wird. Nachdem die Sperrvorrichtung deaktiviert worden ist, besonders vorsichtig sein, weil das Arbeitsgeräusch des Traktormotors verhindern kann, daß Kinder oder andere Personen bemerkt werden, die in den Einsatzbereich des Traktors gekommen sind.

Wenn sicher ist, daß bei Rückwärtsfahrt gefahrlos gemäht bzw. eine Zusatzvorrichtung eingesetzt werden kann, zur Deaktivierung der Rückwärtsfahrt-Sperrvorrichtung den "Key Choice"-Schalter (Abb. 8) drehen, der sich am Sitzbügel an der rechten Seite direkt unter dem Sitz befindet, nachdem das Mähwerk eingekuppelt worden ist. Eine rote Lampe auf der vorderen Konsole (Abb. 9) leuchtet als Erinnerung dafür auf, daß die Rückwärtsfahrt-Sperrvorrichtung deaktiviert worden

ist. Sobald die Sperre deaktiviert worden ist, bleibt sie in dieser Betriebsart, und das Schnittmesser bzw. die vom Mähwerk angetriebene Zusatzvorrichtung läuft jedesmal, wenn die Maschine rückwärts fährt. Außerdem bleibt die Lampe auf der Konsole an, bis entweder das Mähwerk ausgekuppelt oder der Motor abgestellt wird.

Hinweis: Den “Key Choice”-Schlüssel nur einstecken, wenn es unbedingt notwendig ist, bei Rückwärtsfahrt zu mähen bzw. eine Zusatzvorrichtung einzusetzen. Der “Key Choice”-Schlüssel sollte immer abgezogen werden, wenn die Maschine von jemand anderem als einer verantwortungsvollen, erfahrenen Bedienungsperson eingesetzt wird. Dadurch wird verhindert, daß die Maschine bei eingekuppeltem Schnittmesser oder einer anderen vom Mähwerk angetriebenen Vorrichtung im Rückwärtsgang fährt. Wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, immer den Zündschlüssel und den “Key Choice”-Schlüssel abziehen und an einem sicheren Platz für Kinder unzugänglich aufbewahren.

! GEFAHR

MÖGLICHE GEFAHRENQUELLEN

- Ein Kind oder andere Personen könnten vom Traktor mit laufendem Schnittmesser überfahren werden.

WAS PASSIEREN KANN

- Kontakt mit dem Schnittmesser führt zu Verletzungen oder Tod.

SO VERMEIDEN SIE DIESE GEFAHR

- Nur rückwärts mähen, wenn es unbedingt erforderlich ist.
- Immer nach hinten und nach unten sehen, bevor rückwärts gefahren wird.
- Den “Key Choice”-Schalter nur verwenden, wenn sicher ist, daß keine Kinder oder andere Personen im Arbeitsbereich auftauchen werden.
- Wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, immer den Zündschlüssel und den “Key Choice”-Schlüssel abziehen und an einem sicheren Platz für Kinder und unbefugte Personen unzugänglich aufbewahren.

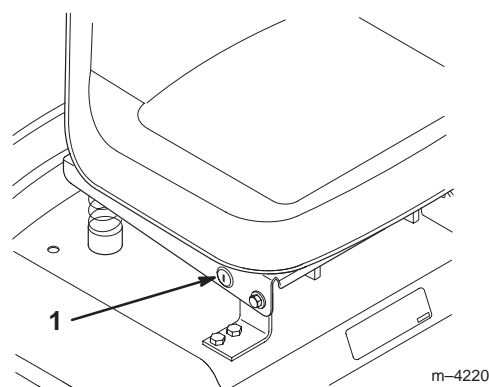


Abbildung 8

1. “Key Choice”-Schalter

Überprüfung des Sicherheitsverriegelungssystems

Das Sicherheitsverriegelungssystem sollte vor jedem Einsatz der Maschine überprüft werden. Wenn das Sicherheitssystem nicht wie nachstehend beschrieben arbeitet, muß es sofort vom Händler repariert werden.

1. Die Feststellbremse anziehen. Das Mähwerk einkuppeln. Dann den Zündschlüssel auf "START" drehen. Der Motor sollte nicht durchdrehen.
2. Das Mähwerk auskuppeln und die Feststellbremse lösen. Dann den Zündschlüssel auf "START" drehen. Der Motor sollte nicht durchdrehen.
3. Die Feststellbremse anziehen, das Mähwerk auskuppeln und das Hydraulikpedal aus Neutralposition heraus nach vorne schieben. Der Motor sollte nicht durchdrehen.
4. Die Feststellbremse anziehen und das Mähwerk auskuppeln (an Modellen mit Zahnradantrieb muß der Schalthebel auf Neutralposition "N" stehen). Jetzt den Motor starten. Bei laufendem Motor die Feststellbremse lösen und etwas vom Sitz aufstehen. Der Motor sollte ausgehen.
5. Die Feststellbremse anziehen und den Motor erneut starten. Bei laufendem Motor und angezogener Feststellbremse das Hydraulikpedal nach vorne schieben. Der Motor sollte ausgehen.
6. Bei gelöster Feststellbremse den Zündschlüssel auf "RUN" drehen, ohne den Motor zu starten. Das Mähwerk einkuppeln. Es sollte ein Klickgeräusch zu hören sein, das anzeigt, daß das Mähwerk aktiviert wurde. Außerdem leuchtet die Mähwerk-Kontrolllampe auf. Das Fußpedal auf Rückwärtsfahrtposition stellen. Es sollte ein Klickgeräusch zu hören sein, das anzeigt, daß das Mähwerk deaktiviert wurde. Die Mähwerk-Kontrolllampe sollte ausgehen.
7. Bei gelöster Feststellbremse den Zündschalter auf "RUN" drehen, ohne den Motor zu starten. Das Mähwerk einkuppeln. Den "Key Choice"-Schlüssel drehen und loslassen. Die Warnlampe

für Betrieb im Rückwärtsgang sollte aufleuchten. Das Fußpedal auf Rückwärtsfahrtposition stellen. Mähwerk und Mähwerk-Kontrolllampe am Armaturenbrett sollten anbleiben. Das Mähwerk auskuppeln. Mähwerk-Kontrolllampe und Warnlampe für Betrieb im Rückwärtsgang sollten ausgehen.

Anzeigensteuermodul

Das Anzeigensteuermodul (Abb. 9) enthält Kontrollampen für:

- Betrieb im Rückwärtsgang
- Mähwerk
- Niedrigen Öldruck
- Niedrige Generatorleistung

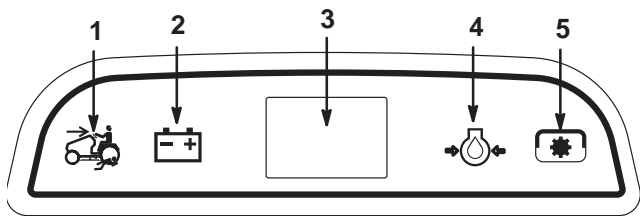


Abbildung 9

- | | |
|-----------------------------|------------|
| 1. Betrieb im Rückwärtsgang | 4. Öl |
| 2. Batterie | 5. Mähwerk |
| 3. Betriebsstundenzähler | |

Bei den folgenden Bedingungen sind die Anzeigenlampen an. Sonst sollten die Lampen aus sein.

Betrieb bei Rückwärtsfahrt

Die Rückwärtsfahrt-Kontrolllampe leuchtet auf, wenn die Rückfahrsperre mit dem "Key Choice"-Schalter deaktiviert worden ist. Sie dient als Erinnerung, daß das Sperrsystem deaktiviert wurde. Die Lampe geht aus, wenn das Mähwerk ausgekuppelt oder der Motor abgestellt wird.

Mähwerk

Die Mähwerk-Lampe leuchtet auf, wenn der Schlüssel auf Position "RUN" oder "LIGHTS" steht und das Mähwerk eingekuppelt ist. Diese Lampe dient als Erinnerung dafür, daß der Starter nicht läuft und das Mähwerk ausgekuppelt werden muß, bevor der Motor gestartet werden kann.

Öl

Die Öllampe leuchtet auf, wenn der Schlüssel auf Position "RUN" oder "LIGHTS" steht und der Motor nicht läuft. Nachdem der Motor angesprungen ist, sollte die Lampe ausgehen. Wenn der Öldruck bei laufendem Motor unter einen sicheren Betriebswert fällt, leuchtet die Lampe auf. Wenn die Lampe bei laufendem Motor aufleuchtet, **sofort den Motor stoppen und die Ursache für den niedrigen Öldruck beheben.**

Batterie

Die Batterielampe leuchtet auf, wenn der Schlüssel auf Position "RUN" oder "LIGHTS" steht und die Batteriespannung unter 12,6 V liegt, oder wenn der Motor läuft und die Generatorleistung über 14,8 V liegt. Wenn diese Lampe aufleuchtet, müssen Batterie und elektrische Anlage kontrolliert und das Problem behoben werden.

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeichnet die Betriebsstunden des Motors auf. Er wird eingeschaltet, wenn der Zündschalter auf Position

"RUN" oder "LIGHTS" steht. Die angezeigte Zeit sollte zur Einhaltung der regelmäßigen Wartungsarbeiten verwendet werden.

Vorwärts- und Rückwärtsfahrt

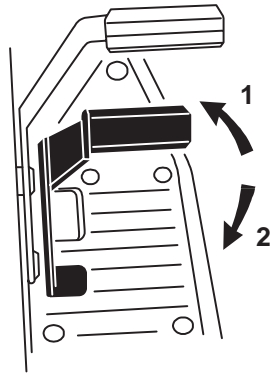
Der Gasregler regelt die Motordrehzahl, gemessen in U/min (Umdrehungen pro Minute). Den Gasregler für optimale Leistung auf Position "FAST" (schnell) stellen.

Um vorwärts oder rückwärts zu fahren, die Feststellbremse lösen: Siehe "Lösen der Feststellbremse", Seite 14. Einen Fuß auf das Radantriebspedal stellen und langsam die Oberseite des Pedals herunterdrücken, um vorwärts zu fahren, bzw. die Unterseite des Pedals, um rückwärts zu fahren (Abb. 10). Je weiter das Pedal in einer Richtung gedrückt wird, desto schneller bewegt sich die Maschine in dieser Richtung.

Hinweis: Zur Rückwärtsfahrt mit eingekuppeltem Mähwerk muß die Rückwärtsfahrt- Sperrvorrichtung durch den "Key Choice"-Schalter am Sitzbügel an der rechten Seite direkt unter dem Sitz deaktiviert werden.

Um langsamer zu werden, den Druck auf das Radantriebspedal nachlassen.

Wichtig: Um Schäden am Getriebe zu vermeiden, immer die Feststellbremse lösen, bevor das Radantriebspedal betätigt wird.



1210

Abbildung 10

1. Vorwärts

2. Rückwärts

Stoppen der Maschine

Um die Maschine zu stoppen, das Radantriebspedal loslassen, das Mähwerk auskuppeln und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen. Außerdem die Feststellbremse anziehen, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt. Siehe "Anziehen der Feststellbremse", Seite 14. Nicht vergessen, Zündschlüssel und "Key Choice"-Schlüssel abzuziehen.

! VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR

- Jemand könnte den Traktor bewegen oder versuchen, ihn zu starten, wenn er unbeaufsichtigt ist.

WAS PASSIEREN KANN

- Kinder oder Zuschauer können verletzt werden, wenn sie den Traktor einsetzen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WIRD

- Immer Zündschlüssel und "Key Choice"-Schlüssel abziehen und die Feststellbremse anziehen, wenn das Gerät unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Absenkhebel

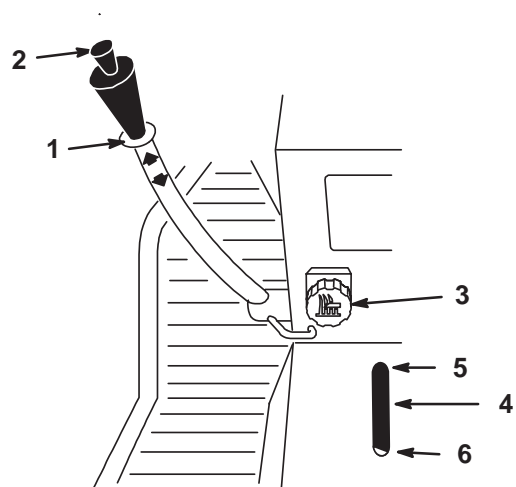
Der Absenkhebel (Abb. 11) wird verwendet, um verschiedene Zusatzvorrichtungen abzusenken und anzuheben.

Anheben von Zusatzvorrichtungen

1. Das Bremspedal drücken, um die Maschine zu stoppen.
2. Den Absenkhebel zurückziehen, bis die Sperre eingreift. In dieser Position wird die Zusatzvorrichtung in gehobener Position gehalten.

Absenken von Zusatzvorrichtungen

1. Das Bremspedal drücken, um die Maschine zu stoppen.
2. Den Absenkhebel zurückziehen, um den Druck in der Hebevorrichtung abzulassen, und den Knopf oben drücken, um die Sperre zu lösen. Den Absenkhebel nach vorne schieben, um die Zusatzvorrichtung herunterzulassen.



1205

Abbildung 11

1. Absenkhebel
2. Knopf
3. Dial-A-Height

4. Anzeige
5. Hoch
6. Montageposition

Einstellung der Dial-A-Height-Vorrichtung

Die Dial-A-Height-Vorrichtung (Abb. 11) wird verwendet, um den Abwärtsweg der Zusatzvorrichtung einzuschränken. Der Dial-A-Height-Knopf wird gedreht, um die Position dieses Anschlags nach oben oder unten zu verstellen.

1. Den Absenkhebel hochziehen: Siehe "Anheben von Zusatzvorrichtungen". In oberer Position kann der Dial-A-Height-Knopf (Abb. 11) zur Veränderung der Anschlagposition gedreht werden. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Anschlaghöhe der Zusatzvorrichtung erhöht und durch Drehen im Gegenuhrzeigersinn verringert.
2. Die Absenkhöhenanzeige (Abb. 11) zeigt die Änderung der Hubhöhe der Zusatzvorrichtung, während die Einstellung vorgenommen wird.

Einstellen des Sitzes

Der Sitz kann vor- und zurückbewegt werden. Den Sitz so positionieren, daß die Maschine bequem und sicher gesteuert werden kann.

1. Den Sitz anheben und die Einstellknöpfe lösen (Abb. 12).
2. Den Sitz auf die gewünschte Position schieben und die Knöpfe festziehen.

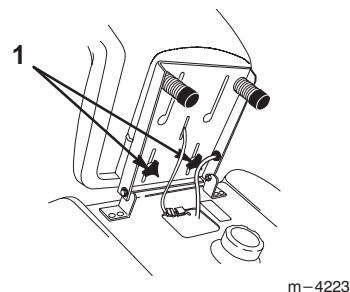


Abbildung 12

1. Einstellknöpfe

Scheinwerfer

Die Scheinwerfer werden mit einer separaten "LIGHTS"-Position des Zündschalters eingeschaltet (Abb. 13). Die Lampen sind an, wenn der Zündschalter auf Position "LIGHTS" steht, auch wenn der Motor aus ist. Den Schlüssel abziehen, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, damit die Lampen nicht eingeschaltet werden und die Batterie entladen können.

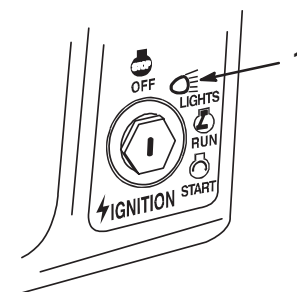


Abbildung 13

1. Scheinwerfer

1208

Einstellen des kippbaren Lenkrads

Das Lenkrad hat vier Kippositionen. Das Lenkrad so positionieren, daß die Maschine bequem und sicher gesteuert werden kann.

1. Den Kipphebel hochziehen, um die Verriegelung zu lösen (Abb. 14).
2. Das Lenkrad auf die gewünschte Position stellen. Dann den Hebel loslassen, um die Sperre einzurasten.

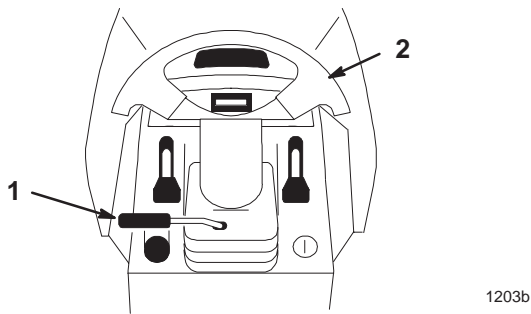


Abbildung 14

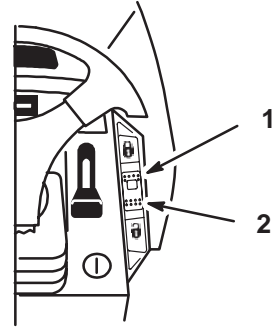
1. Kipphebel
2. Lenkrad

Verwendung des Fahrtreglers

Der Fahrtregler ist an einigen Modellen als Zubehör erhältlich. Dazu gehört ein Schalter (Abb. 15) am Armaturenbrett mit den drei Positionen "Lock-Set" (Sperren) (federbelastet), "On" (an) und "Unlock-Off" (Lösen/aus). Mit dem Fahrtregler kann die Position des Radantriebspedals ohne Fußdruck beibehalten werden. Der Fahrtregler ist nur für Vorwärtsfahrt geeignet und darf bei Rückwärtsfahrt nicht verwendet werden.

Aktivierung des Fahrtreglers

1. Den Traktor anfahren – siehe "Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt", Seite 19. Den Fuß ruhig auf dem Radantriebspedal halten und den Fahrtreglerschalter (Abb. 15) auf Position "LOCK-SET" stellen.



1641t

Abbildung 15

1. Lock-Set (Sperren)
2. Unlock-Off (Lösen)

2. Dadurch wird das Radantriebspedal in der gewählten Position gesperrt, und der Fuß kann vom Pedal genommen werden. Es wird eine konstante Grundgeschwindigkeit beibehalten.

Deaktivierung des Fahrtreglers

1. Den Fuß ruhig auf dem Radantriebspedal halten und den Fahrtreglerschalter (Abb. 15) auf Position "UNLOCK-OFF" stellen.
2. Dadurch wird das Radantriebspedal freigegeben und kann wieder mit dem Fuß betätigt werden.
3. Zum schnellen Anhalten einfach das Bremspedal treten. Dadurch wird der Fahrtregler automatisch ausgeschaltet, und gleichzeitig wird die Bremse aktiviert.

Schieben der Maschine

Wichtig: Die Maschine immer zu Fuß schieben. Die Maschine niemals abschleppen, weil es dadurch zu Schäden an Hinterachse und Kardanwelle kommen kann.

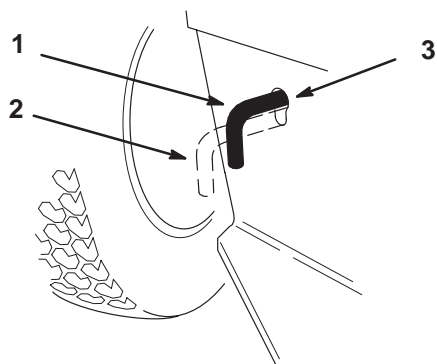
Zum Schieben der Maschine

1. Das Mähwerk auskuppeln und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen.
2. Die Antriebssteuerstange auf Position "PUSH" (Schieben) stellen. Dadurch wird das Antriebssystem ausgekuppelt, und die Räder können sich frei drehen (Abb. 16).

Zum Betrieb der Maschine

1. Die Antriebssteuerstange auf Position "OPERATE" (Betrieb) stellen (Abb. 16).

Hinweis: Die Maschine fährt nur, wenn die Antriebssteuerstange auf Position "OPERATE" steht.



M-4566

Abbildung 16

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Betriebsposition
("Operate") | 2. Schiebeposition ("Push") |
| | 3. Antriebssteuerstange |

Wartung

Wartungsintervalle

Wartungstätigkeit	Jeder Einsatz	5 Std.	25 Std.	50 Std.	100 Std.	Wartung vor der Lagerung	Wartung im Frühling
Öl – Stand kontrollieren	X						
Öl – wechseln*		Bei Inbetriebnahme			X		
Ölfilter – wechseln* (200 Std., jeder zweite Ölwechsel oder jährlich)					X	X	
Sicherheitssystem – kontrollieren	X						X
Bremse – kontrollieren, 200 Std.	X	X				X	X
Fahrgestell – einfetten*				X		X	
Schaumstoffluftfilter – warten*			X			X	
Papierluftfilter – austauschen*					X	X	
Zündkerze(n) – kontrollieren			X			X	X
Riemen – auf Verschleiß/Risse untersuchen				X		X	
Benzin – ablassen						X	
Motor – Außenseite reinigen	X		X			X	
Abgeblätterte Oberflächen – nachstreichen						X	
Batterie – Füllsäure kontrollieren	X	X				X	X
Batterie – laden, Kabel lösen						X	
Kraftstofffilter – austauschen					X	X	
Reifen – Druck kontrollieren			X			X	X
Vorderräder – Vorspur kontrollieren			X			X	
* Bei staubigen, schmutzigen Bedingungen häufiger							

! VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR

- Wenn der Schlüssel im Zündschalter bleibt, könnte jemand den Motor starten.

WAS PASSIEREN KANN

- Unbeabsichtigter Start des Motors kann schwere Verletzungen verursachen.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WIRD

- Den Schlüssel aus dem Zündschalter nehmen und die Zündkabel von den Kerzen abziehen, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Außerdem die Kabel zur Seite schieben, damit sie nicht versehentlich die Zündkerzen berühren.

Luftfilter

Wartungsintervall/Spezifikation

Schaumstoffeinsatz: Alle 25 Betriebsstunden bzw. einmal pro Jahr – je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt – reinigen und nachschmieren.

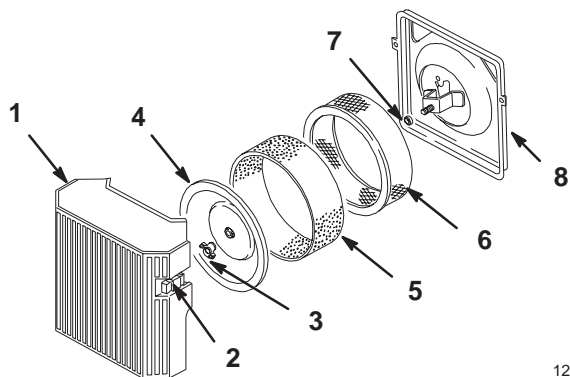
Papiereinsatz: Alle 100 Betriebsstunden bzw. einmal pro Jahr austauschen, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt.

Hinweis: Bei extrem staubigen oder sandigen Betriebsbedingungen den Luftfilter häufiger warten (alle paar Stunden).

Ausbau von Schaumstoff- und Papiereinsatz

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen. Den Schlüssel abziehen.
2. Die Haube öffnen.

3. Den Bereich um den Luftfilter herum reinigen, um zu verhindern, daß Schmutz in den Motor gelangt und Schaden verursacht. Die Verriegelungen lösen und die Luftfilterabdeckung entfernen (Abb. 17).



1213

Abbildung 17

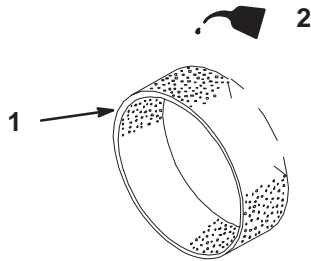
- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Luftfilterabdeckung | 5. Schaumstoffeinsatz |
| 2. Verriegelungen | 6. Papiereinsatz |
| 3. Abdeckungsmutter | 7. Gummidichtung |
| 4. Abdeckung | 8. Luftfilterplatte |

4. Das Schaumelement vorsichtig vom Papiereinsatz herunterschieben (Abb. 17).
5. Die Abdeckungsmutter lösen und Abdeckung und Papiereinsatz abnehmen (Abb. 17).

Reinigung von Schaumstoff- und Papiereinsatz

1. Schaumstoffeinsatz
 - A. Den Schaumstoffeinsatz in flüssiger Seife und warmem Wasser waschen. Wenn er sauber ist, den Einsatz gründlich spülen.
 - B. Den Einsatz zum Trocknen in einem sauberen Lappen ausdrücken.
 - C. Etwas Öl auf den Einsatz geben (Abb. 18). Den Einsatz drücken, um das Öl zu verteilen.

Wichtig: Den Schaumstoffeinsatz austauschen, wenn er verschlissen oder beschädigt ist.



1213

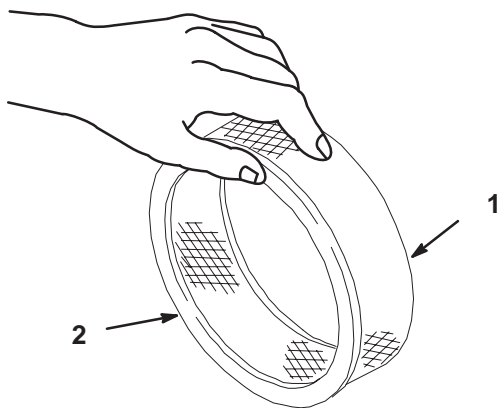
Abbildung 18

1. Schaumstoffeinsatz 2. Öl

2. Papiereinsatz

- A. Den Einsatz leicht auf eine flache Unterlage klopfen, um Staub und Schmutz zu beseitigen (Abb. 19).
- B. Den Einsatz auf Risse, Ölfilm und Schäden an der Gummidichtung untersuchen.

Wichtig: Den Papiereinsatz niemals mit Druckluft oder Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Benzin oder Petroleum reinigen. Den Papiereinsatz austauschen, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich gereinigt werden kann.



1213

Abbildung 19

1. Papiereinsatz 2. Gummidichtung

Installation von Schaumstoff- und Papiereinsatz

Wichtig: Zur Vermeidung von Motorschaden den Motor nur laufen lassen, wenn der Luftfilter komplett mit Schaumstoff- und Papiereinsatz installiert ist.

1. Den Schaumstoffeinsatz vorsichtig auf den Papiereinsatz schieben (Abb. 17).
2. Luftfilter und Abdeckung auf die lange Stange schieben. Dann die Abdeckungsmutter mit der Hand an der Abdeckung anziehen (Abb. 17).

Hinweis: Darauf achten, daß die Gummidichtung an Luftfilterplatte und Abdeckung flach anliegt.

3. Die Luftfilterabdeckung anbringen und die Verriegelungen schließen (Abb. 17).
4. Die Haube schließen.

Motoröl

Wartungsintervall/Spezifikation

Ölwechsel:

- Nach den ersten 5 Betriebsstunden.
- Alle 100 Betriebsstunden.

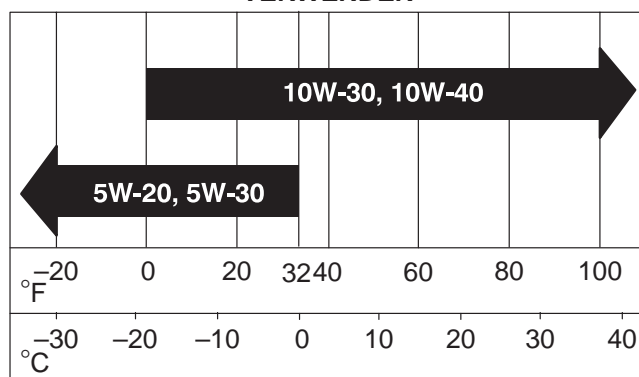
Hinweis: Bei extrem staubigen oder sandigen Betriebsbedingungen das Öl häufiger wechseln.

Ölsorte: API Service SF oder SG

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen:
mit Filter 1,9 l (4 pt)

Viskosität: siehe Tabelle unten

ÖLE MIT FOLGENDER SAE-VISKOSITÄT VERWENDEN



Ölstandskontrolle

1. Die Maschine auf einer ebenen Oberfläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen. Den Schlüssel abziehen.
2. Die Haube öffnen.
3. Den Bereich um den Ölmeßstab herum reinigen (Abb. 20), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und so den Motor beschädigen kann.
4. Ölmeßstab losschrauben und das Metallende abwischen (Abb. 20).
5. Ölmeßstab ganz in das Einfüllrohr schieben, nicht auf das Rohr drehen (Abb. 20). Den Ölmeßstab wieder herausziehen und Ölstand kontrollieren. Ist der Ölstand zu niedrig, nur soviel Öl in das Einfüllrohr gießen, bis die Markierung "FULL" erreicht ist.

Wichtig: Das Kurbelgehäuse nicht mit Öl überfüllen, weil der Motor dadurch beschädigt werden kann.

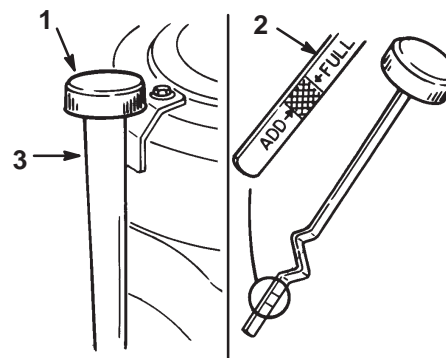


Abbildung 20

1. Ölpeilstab
2. Metallende
3. Einfüllrohr

Ölwechsel/Ölablaß

1. Den Motor starten und fünf Minuten lang laufen lassen. Dadurch wird das Öl erwärmt und kann besser ablaufen.
2. Die Maschine so abstellen, daß die Abblaßseite etwas tiefer liegt als die gegenüberliegende Seite, um sicherzustellen, daß das Öl vollständig abläuft. Dann das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen. Den Schlüssel abziehen.
3. Die Haube öffnen.
4. Ein Stück Schlauch über den Ölablaß schieben, um das Öl hinaus über den Rahmen zu führen.
5. Eine Schale unter die Ölablaßöffnung stellen. Den Ablaß öffnen, indem er um 1/8 Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn gedreht und herausgezogen wird (Abb. 21).
6. Wenn das Öl vollständig abgelaufen ist, den Ablaß schließen, indem er hereingedrückt und um 1/8 Umdrehung im Uhrzeigersinn gedreht wird.

Hinweis: Das Altöl ordnungsgemäß entsorgen.

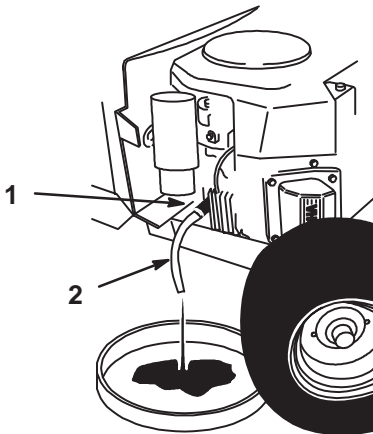


Abbildung 21

1. Ölablaß 2. Schlauch

7. Langsam etwa 80% der angegebenen Ölmenge in den Einfüllstutzen füllen (Abb 20). Nun den Ölstand prüfen; siehe "Ölstandskontrolle", Seite 27. Dann nochmals langsam Öl einfüllen, bis die FULL-Markierung am Ölpeilstab erreicht ist.

Ölfilterwechsel

Wartungsintervall/Spezifikation

Den Ölfilter alle 200 Betriebsstunden oder bei jedem zweiten Ölwechsel austauschen.

Hinweis: Bei extrem staubigen oder sandigen Betriebsbedingungen den Ölfilter häufiger wechseln.

1. Das Öl aus dem Motor ablassen. Siehe “Wechsel/Ablassen des Öls”, Seite 27.
2. Den alten Filter entfernen und die Dichtungsfläche des Filteradapters (Abb. 22) abwischen.
3. Eine dünne Schicht neues Öl auf die Gummidichtung am Austauschfilter geben (Abb. 22).

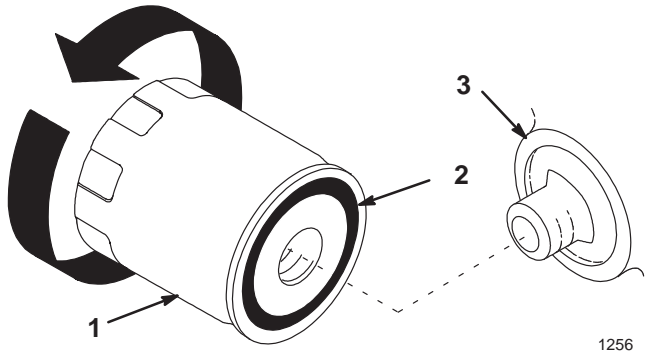


Abbildung 22

1. Ölfilter
2. Dichtung
3. Adapter

4. Den Austauschölfilter am Filteradapter anbringen. Den Filter im Uhrzeigersinn drehen, bis die Gummidichtung den Filteradapter berührt. Dann den Filter um eine weitere 1/2 Umdrehung festziehen (Abb. 22).
5. Das Kurbelgehäuse mit neuem Öl der richtigen Sorte auffüllen; siehe "Ölwechsel/Ölablaß", Seite 27.

Zündkerze

Wartungsintervall/Spezifikation

Die Zündkerze(n) alle 200 Betriebsstunden kontrollieren. Darauf achten, daß der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor die Zündkerze installiert wird. Zum Aus- und Einbau der Zündkerze(n) einen Zündkerzenschlüssel und zur Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre verwenden.

Typ: Champion RJ-12YC (oder gleichwertig)
Elektrodenabstand: 1,02 mm (0.040")

Ausbau der Zündkerze(n)

1. Zapfwellenantrieb auskuppeln, Feststellbremse anziehen, den Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel abziehen.
2. Die Haube öffnen.
3. Das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 23). Dann den Bereich um die Kerze herum reinigen, um zu verhindern, daß Schmutz in den Motor gelangen und möglicherweise Schaden verursachen kann.
4. Zündkerze(n) und Metallscheibe entfernen.

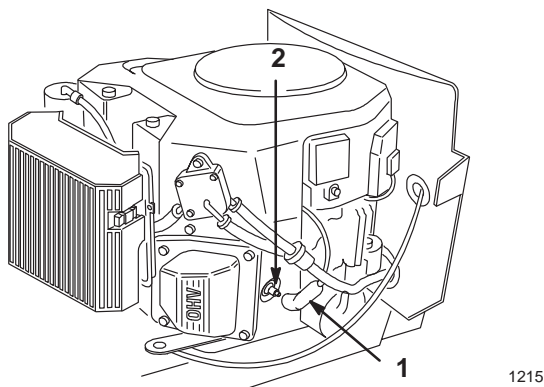


Abbildung 23

1. Zündkabel 2. Zündkerze

Kontrolle der Zündkerze

1. Auf die Mitte der Zündkerze sehen (Abb. 24). Wenn am Kerzenstein eine leicht braune oder graue Verfärbung sichtbar ist, läuft der Motor gut. Eine schwarze Beschichtung auf dem Kerzenstein weist gewöhnlich auf einen verschmutzten Luftfilter hin.

Wichtig: Die Zündkerze(n) niemals reinigen. Zündkerzen immer austauschen, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Sprünge aufweisen.

2. Den Luftspalt zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode kontrollieren (Abb. 24). Die Seitenelektrode (Abb. 24) biegen, wenn der Abstand nicht korrekt ist.

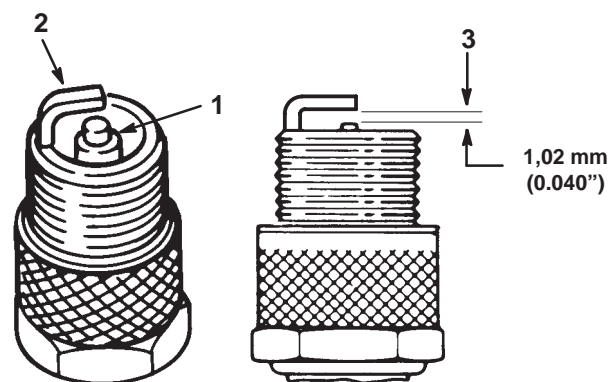


Abbildung 24

1. Mittlere Elektrode 3. Elektrodenabstand (nicht maßstabgerecht)
2. Seitliche Elektrode

Installation der Zündkerze(n)

1. Zündkerze(n) und Metallscheibe anbringen. Darauf achten, daß der Elektrodenabstand korrekt eingestellt ist.
2. Die Zündkerze(n) mit 27 Nm (20 ft-lbs) anziehen.
3. Das/die Kabel auf die Zündkerze(n) stecken (Abb. 23).
4. Die Haube schließen.

Schmieren

Wartungsabstände/Genaue Angaben

Die Maschine nach jeweils 50 Betriebsstunden oder jährlich schmieren, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Bei besonders viel Staub oder Sand häufiger schmieren.

Schmiermitteltyp: Allzweckfett.

Wie geschmiert werden muß

1. Zapfwellenantrieb auskuppeln, Feststellbremse anziehen, den Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel abziehen.
2. Schmiernippel mit einem Lappen reinigen. Sicherstellen, daß alle Farbe von der Vorderseite der Schmiernippel entfernt wird.
3. Eine Handschmierpresse mit dem Nippel verbinden. Solange Schmiere in den Nippel pressen, bis Schmiere aus den Lagern auszutreten beginnt.
4. Überflüssiges Fett abwischen.

Wo geschmiert werden muß

1. Die Vorderräder schmieren, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten (Abb. 25).
2. Den vorderen Achsschenkel schmieren (Abb. 25).

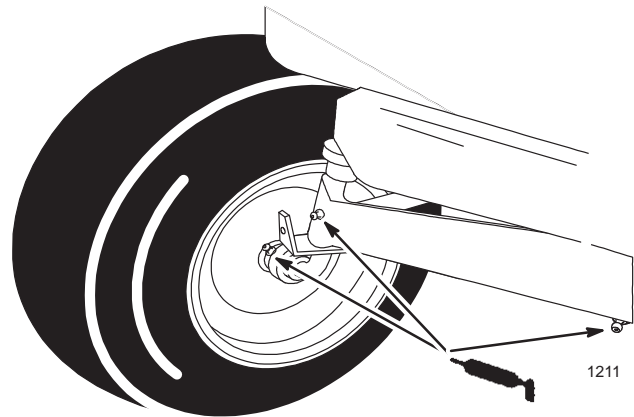


Abbildung 25

3. Das Radantriebspedal an hydrostatischen Modellen (bzw. Brems- und Kupplungspedal an Zahnradantriebsmodellen) an der Stelle schmieren, wo es sich an der Montagewelle dreht (Abb. 26).

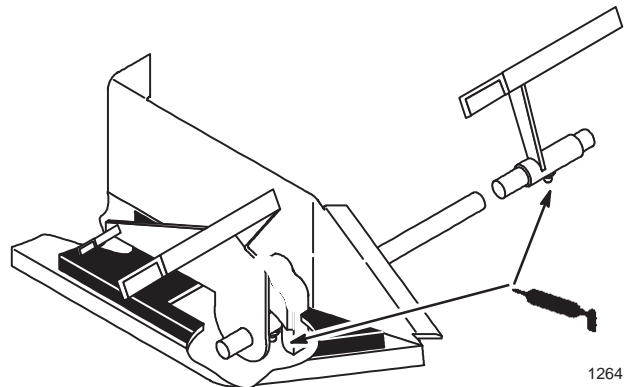


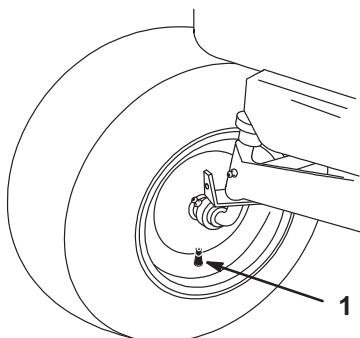
Abbildung 26

Reifendruck

Wartungsintervall/Spezifikation

Den Luftdruck in den Vorder- und Hinterreifen wie angegeben halten. Den Druck am Ventilschaft alle 25 Betriebsstunden bzw. monatlich kontrollieren, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt (Abb. 27). Die Reifen kontrollieren, wenn sie kalt sind, um eine möglichst genaue Druckanzeige zu erhalten.

Druck: 138 kPa (20 psi) vorne und hinten



2323

Abbildung 27

1. Ventilschaft

Bremse

Immer die Feststellbremse anziehen, wenn die Maschine gestoppt wird oder unbeaufsichtigt bleibt. Wenn die Feststellbremse nicht sicher greift, ist eine Einstellung erforderlich.

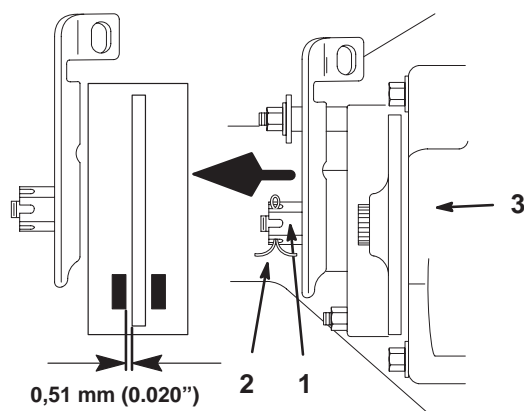
Überprüfung der Bremse

1. Die Maschine auf einer ebenen Oberfläche abstellen, das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen. Den Schlüssel abziehen.
2. Die Hinterräder müssen blockieren, wenn versucht wird, die Maschine nach vorne zu schieben. Wenn sich die Räder drehen, anstatt zu blockieren, ist eine Einstellung notwendig; siehe "Einstellung der Bremse", Seite 31.
3. Die Bremse loslassen und die Antriebssteuerstange auf Position "PUSH" stellen. Siehe "Schieben der Maschine", Seite 23. Die Räder sollten sich frei drehen.
4. Wenn beide Bedingungen erfüllt werden, ist keine Einstellung erforderlich.

Einstellung der Bremse

1. Die Bremse vor der Einstellung kontrollieren; siehe "Kontrolle der Bremse", Seite 31.
2. Die Feststellbremse lösen. Siehe "Lösen der Feststellbremse", Seite 14.
3. Zur Einstellung der Bremse den Splint entfernen und die Bremseneinstellmutter etwas lösen (Abb. 28).
4. Vorsichtig eine 0,51 mm (0.020") Fühlerlehre zwischen den äußeren Bremsklotz und die Rotorscheibe stecken (Abb. 28).
5. Die Bremseneinstellmutter anziehen, bis an der Fühlerlehre leichter Widerstand spürbar ist, wenn sie herein- und herausgeschoben wird. Den Splint installieren.
6. Die Bremsfunktion erneut prüfen, siehe "Überprüfung der Bremse", Seite 31.

Wichtig: Bei gelöster Feststellbremse müssen sich die Hinterräder frei drehen, wenn der Rasenmäher geschoben wird. Wenn der Abstand von 0,51 mm (0.020") und die freie Rotation der Räder nicht erreicht werden können, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Händler.



M-4567

Abbildung 28

- | | |
|--------------------------|-------------------------------------------------------|
| 1. Bremseneinstellmutter | 3. Rechte Vorderseite von Hinterachse und Kardanwelle |
| 2. Splint | |

Kraftstofftank

Entleeren des Kraftstofftanks

! GEFAHR

MÖGLICHE GEFAHRENQUELLEN

- Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv.

WAS PASSIEREN KANN

- Feuer oder Explosion kann Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

SO VERMEIDEN SIE DIESE GEFAHR

- Das Benzin aus dem Tank ablaufen lassen, wenn der Motor kalt ist. Diese Arbeit im Freien auf einem offenen Platz durchführen. Verschüttetes Benzin aufwischen.
- Benzin niemals neben offenen Flammen ablassen oder in Bereichen, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.
- Niemals Zigaretten, Zigarren oder Pfeife rauchen.

1. Die Maschine auf einer ebenen Oberfläche abstellen, um sicherzustellen, daß der Kraftstoff vollständig abläuft. Dann das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen. Den Schlüssel abziehen.
2. Den Kraftstoffhahn am Kraftstofftank schließen (Abb. 29).

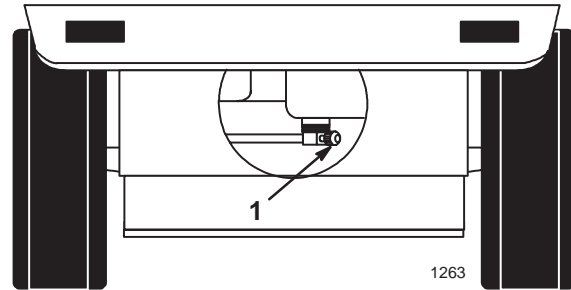


Abbildung 29

1. Kraftstoffhahn

3. Die Haube öffnen.
4. Die Enden der Schlauchklemme zusammendrücken und an der Kraftstoffleitung nach oben zum Kraftstofftank schieben (Abb. 30).
5. Die Kraftstoffleitung vom Filter ziehen (Abb. 30). Den Kraftstoffhahn öffnen und das Benzin in einen Benzinkanister oder eine Auffangschale laufen lassen.

Hinweis: Jetzt ist der beste Zeitpunkt zur Installation eines neuen Kraftstofffilters, weil der Kraftstofftank leer ist.

6. Die Kraftstoffleitung am Filter anbringen. Die Schlauchklemme ganz an den Filter heranschieben, um Kraftstoffleitung und Filter zu sichern. Siehe "Austausch des Kraftstofffilters", Seite 33.

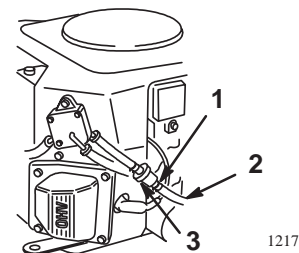


Abbildung 30

1. Schlauchklemme
2. Kraftstoffleitung
3. Filter

Kraftstofffilter

Wartungsintervall/Spezifikation

Den Kraftstofffilter alle 100 Betriebsstunden oder einmal pro Jahr austauschen, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt.

Austausch des Kraftstofffilters

Niemals einen schmutzigen Filter wieder anbringen, der von der Kraftstoffleitung entfernt worden ist.

1. Zapfwellenantrieb auskuppeln, Feststellbremse anziehen, den Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel abziehen.
2. Den Kraftstoffhahn am Kraftstofftank schließen (Abb. 29).
3. Die Haube öffnen.
4. Die Enden der Schlauchklemmen zusammendrücken und die Klemmen vom Filter weg schieben (Abb. 31).
5. Den Filter von den Kraftstoffleitungen entfernen.

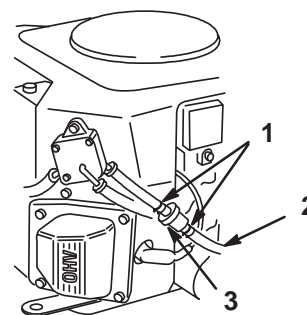


Abbildung 31

- | | |
|----------------------|-----------|
| 1. Schlauchklemme | 3. Filter |
| 2. Kraftstoffleitung | |
6. Einen neuen Filter anbringen und die Schlauchklemmen an den Filter heranschieben.
 7. Den Kraftstoffhahn am Kraftstofftank öffnen (Abb. 29).
 8. Die Haube schließen.

Vorspur an den Vorderrädern

Wartungsintervall/Spezifikation

Die Vorspur an den Vorderrädern entsprechend den Angaben halten. Wenn es zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß, Reibung auf dem Rasen oder schwergängiger Lenkung kommt, kann eine Einstellung erforderlich sein. Die Vorspur alle

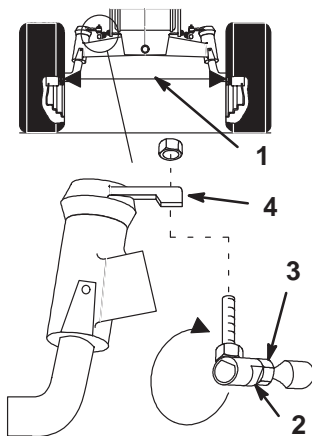
1217

100 Betriebsstunden bzw. einmal pro Jahr kontrollieren, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt (Abb. 32).

Spezifikation: 1/8–1/4" Vorspur an den Vorderrädern.

Messen der Vorspur

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen. Den Schlüssel abziehen.
2. Die Vorderreifen vorne nach außen drücken, um das normale Spiel aus dem Gestänge zu beseitigen.
3. Zwischen den Felgen in Achszapfenhöhe an der Vorder- und Hinterseite der Räder messen (Abb. 32).
4. Der vordere Meßwert sollte kleiner sein als der hintere, siehe Spezifikation.



1261

Abbildung 32

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. Hier messen | 3. Gegenmutter |
| 2. Kugelgelenkflächen | 4. Lenkstockhebel |

Einstellung der Vorspur

1. Die Vorspur kontrollieren, bevor sie eingestellt wird; siehe "Messen der Vorspur", Seite 34.
2. Das Kugelgelenk von einem Lenkstockhebel entfernen (Abb. 32).
3. Die Gegenmutter lösen, mit der das Kugelgelenk an der Lenkstange befestigt ist. Das Kugelgelenk um eine Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspur zu vergrößern, bzw. im Gegenuhrzeigersinn, um die Vorspur zu verringern.

4. Die flachen Stellen am Kugelgelenk so halten, daß sie auf die flachen Stellen an der Spurstange ausgerichtet sind, und die Gegenmutter anziehen (Abb.32).
5. Das Kugelgelenk am Lenkstockhebel anbringen und die Vorspur kontrollieren. Siehe "Messen der Vorspur", Seite 34.

Wichtig: Wenn mehr als eine Umdrehung erforderlich ist, um die Spezifikationen zu erfüllen, zwischen linker und rechter Lenkstange abwechseln, um die Ausrichtung des Lenkrads beizubehalten.

Flüssigkeit an Hinterachse und Kardanwelle

Wartungsintervall/Spezifikation

Bei Hinterachse und Kardanwelle handelt es sich um ein abgedichtetes System, und die Flüssigkeit braucht nicht kontrolliert oder gewechselt zu werden.

Wichtig: Bei Problemen an Hinterachse und Kardanwelle wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

Sicherung

Wartungsintervall/Spezifikation

Die E-Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Sie braucht nicht gewartet zu werden. Wenn allerdings eine Sicherung durchbrennt, sollte die betreffende Komponente/der Stromkreis auf Defekt bzw. Kurzschluß untersucht werden. Sicherungen zum Austausch nach oben herausziehen (Abb. 33).

Sicherung: Hauptsicherung/
 Starter F1 – 30 A, Stecksicherung
 Regler F2 – 25 A, Stecksicherung
 Armaturenbrett F3 – 10 A, Stecksicherung
 Scheinwerfer F4 – 10 A, Stecksicherung

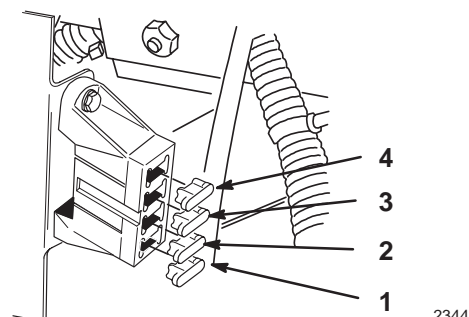


Abbildung 33

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. Armaturenbrett - 10 A | 3. Regler - 25 A |
| 2. Scheinwerfer - 10 A | 4. Hauptstromkreis - 30 A |

Scheinwerfer

Spezifikation: Kfz-Glühbirne Nr. 1156

Ausbau der Glühbirne

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen. Den Schlüssel abziehen.
2. Die Haube öffnen. Die Drahtstecker von beiden Birnenfassungsklemmen abziehen.
3. Die Birnenfassung um 1/4 Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn drehen und aus dem Reflektor nehmen (Abb. 34).
4. Die Birne hereindrücken, im Gegenuhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (ca. 1/4 Umdrehung) und aus der Birnenfassung herausnehmen (Abb. 35).

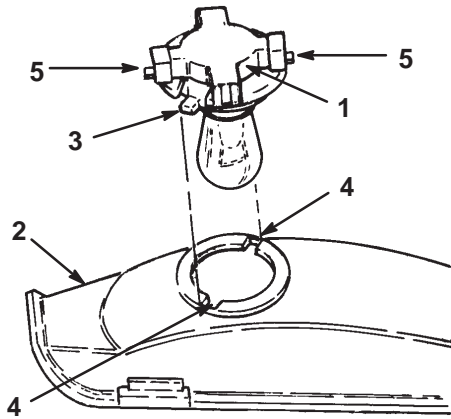


Abbildung 34

- | | |
|------------------|------------|
| 1. Birnenfassung | 4. Schlitz |
| 2. Reflektor | 5. Klemmen |
| 3. Zungen | |

Installation der Glühbirne

1. Die Glühbirne hat Metallstifte an der Seite ihrer Basis. Die Stifte auf die Schlitzlöcher in der Birnenfassung ausrichten und die Basis in die Fassung einsetzen (Abb. 35). Die Birne hereindrücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

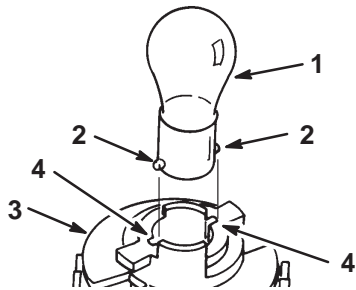


Abbildung 35

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Glühbirne | 3. Birnenfassung |
| 2. Metallstifte | 4. Schlitz |

2. Die Birnenfassung hat zwei Zungen (Abb. 34). Die Zungen auf die Schlitzlöcher im Reflektor ausrichten, die Birnenfassung in den Reflektor einsetzen und im Uhrzeigersinn 1/4 Umdrehung bis zum Anschlag drehen.
3. Die Drahtstecker auf die Klemmen an der Birnenfassung schieben.

Batterie

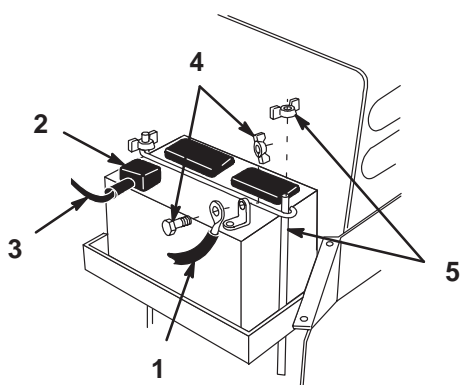
Wartungsintervall/Spezifikation

Den Füllsäurestand in der Batterie vor jedem Einsatz kontrollieren. Die Batterie immer sauber und vollständig geladen halten. Das Batteriegehäuse mit einem Papierhandtuch reinigen. Korrodierte Batterieklammern mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Backpulver aus Natriumbikarbonat reinigen. Zum Schutz vor Korrosion eine dünne Fettschicht auf die Batterieklammern geben.

Spannung: 12 V, 280 A Kaltstartleistung

Ausbau der Batterie

1. Das Mähwerk auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, um den Motor zu stoppen. Den Schlüssel abziehen.
2. Die Haube öffnen, um die Batterie zu sehen.
3. Die Seitenbleche abnehmen, um beim Ausbau der Batterie mehr Freiheit zu haben (Abb. 37). Die Flügelmuttern und Schrauben entfernen und die Plattenansätze am Stift vorbei hochheben und aus der Lenksäule herauschieben.
4. Das negative (schwarze) Massekabel von der Batterieklemme lösen (Abb. 36).
5. Die Gummiabdeckung am positiven (roten) Kabel hochheben. Das positive (rote) Kabel von der Batterieklemme lösen (Abb. 36).
6. Die Batteriehaltestangen entfernen (Abb. 36).



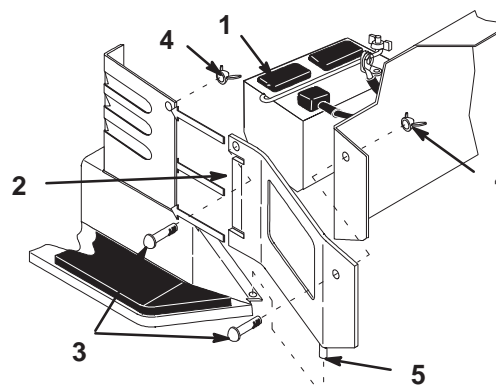
1219

Abbildung 36

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Negatives Kabel (schwarz) | 4. Schraube und Flügelmutter |
| 2. Gummiabdeckung | 5. Haltestange und Flügelmutter |
| 3. Positives Kabel (rot) | |

Installation der Batterie

1. Die Batterie in der Grundplatte anbringen (Abb. 37).
2. Die Batterie mit Haltestangen in der Grundplatte befestigen.
3. Das positive (rote) Kabel mit Schraube und Flügelmutter an der positiven (+) Batterieklemme anschließen (Abb. 36). Die Gummiabdeckung über die Batterieklemme schieben.
4. Mit Schraube und Flügelmutter das negative (schwarze) Kabel an der negativen (–) Batterieklemme befestigen (Abb. 36).
5. Die Seitenbleche anbringen, indem die Ansätze in die Lenksäule geschoben werden und der Stift in den Flansch der Fußraste gesteckt wird. Mit Schrauben und Flügelmuttern befestigen (Abb. 37).



1260

Abbildung 37

- | | |
|---------------------|-----------------|
| 1. Batterie | 4. Flügelmutter |
| 2. Seitenblechungen | 5. Stift |
| 3. Schraube | |

Kontrolle des Füllsäurestands

1. Bei abgestelltem Motor die Haube öffnen, um die Batterie zu sehen.
2. Die Abdeckung öffnen, um in die Zellen zu sehen. Die Füllsäure muß bis zum unteren Teil der Röhre reichen (Abb. 38). Die Füllsäure darf nicht unterhalb der Platten stehen. (Abb. 38).
3. Bei zu niedrigem Füllsäurestand die erforderliche Menge destilliertes Wasser nachfüllen; siehe "Nachfüllen von Wasser in die Batterie", Seite 38.

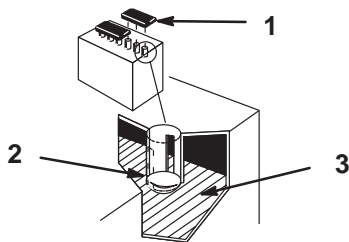


Abbildung 38

1. Verschußdeckel
2. Unterer Teil der Röhre
3. Platten

1262

Nachfüllen von Wasser in die Batterie

Der beste Zeitpunkt zum Nachfüllen von destilliertem Wasser in die Batterie ist direkt vor Inbetriebnahme der Maschine. Dadurch kann sich das Wasser gründlich mit der Füllsäurelösung vermischen.

1. Die Oberseite der Batterie mit einem Papierhandtuch reinigen.
2. Die Verschußdeckel abnehmen (Abb. 38).
3. Langsam destilliertes Wasser in jede Batteriezelle gießen, bis die Flüssigkeit bis zum unteren Teil der Röhre reicht (Abb. 38).

Wichtig: Die Batterie nicht überfüllen, weil Füllsäure (Schwefelsäure) schwere Verätzungen und Schäden an der Grundplatte verursachen kann.

4. Die Verschußdeckel auf die Batterie drücken.

Laden der Batterie

Wichtig: Die Batterie sollte immer voll geladen sein (Dichte 1,260). Das ist besonders wichtig, um Batterieschäden zu vermeiden, wenn die Temperatur unter 0°C (32°F) liegt.

1. Die Batterie aus der Grundplatte nehmen, siehe "Ausbau der Batterie", Seite 37.
2. Den Füllsäurestand kontrollieren; siehe "Kontrolle des Füllsäurestands", Seite 38, Schritte 2–3.
3. Die Verschußdeckel von der Batterie abnehmen und ein 3 bis 4 A-Batterieladegerät an die Batterieklemmen anschließen. Die Batterie 4 Stunden lang bei 4 A oder weniger laden (12 V). Die Batterie nicht überladen. Die Verschußdeckel anbringen, nachdem die Batterie vollständig geladen ist.



WARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR

- Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt.

WAS PASSIEREN KANN

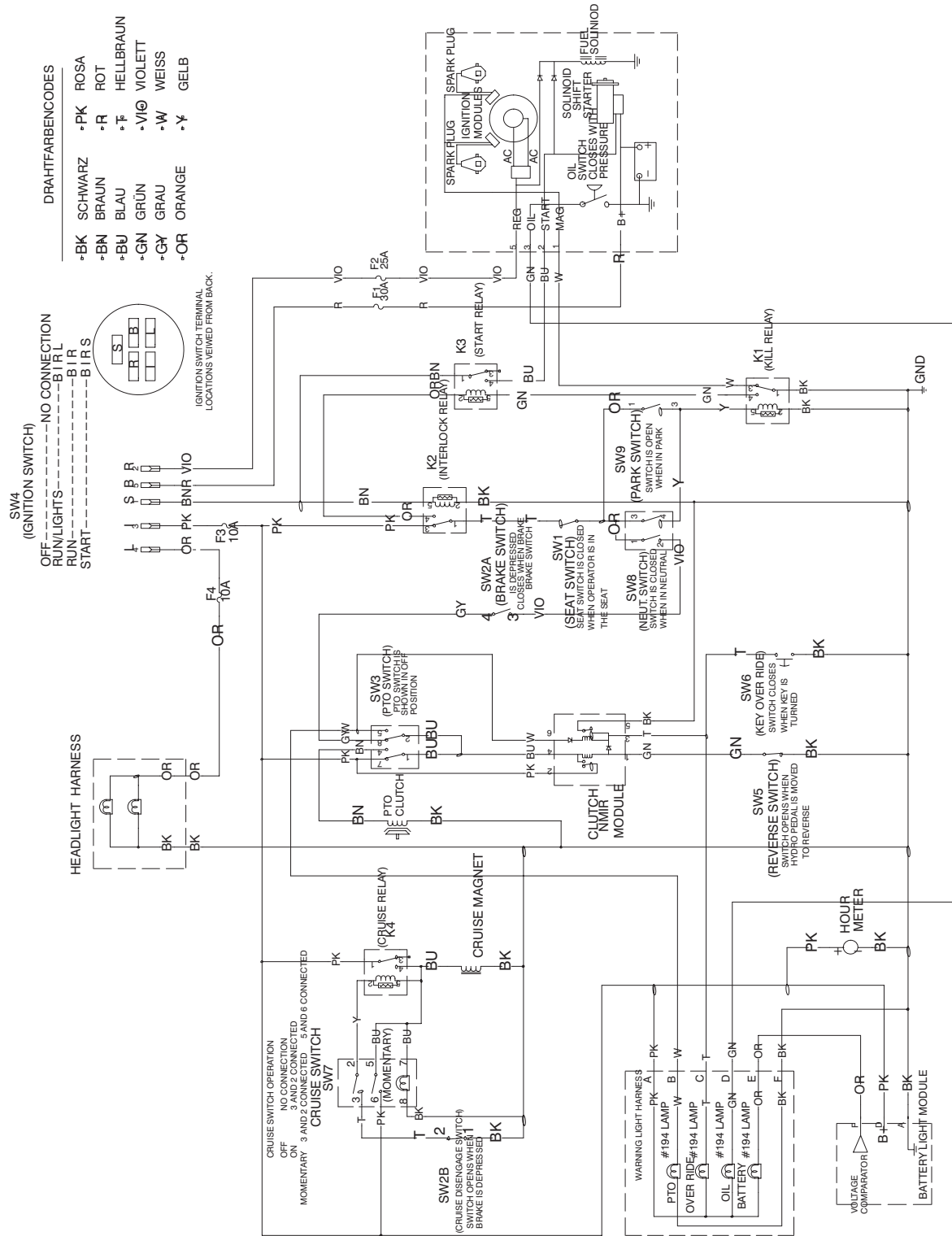
- Batteriegase können explodieren.

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WIRD

- Zigaretten, Funken und Flammen von der Batterie fern halten.

4. Die Batterie in der Grundplatte installieren. Siehe "Installation der Batterie", Seite 37.

Schaltplan



Reinigung und Lagerung

1. Das Mähwerk (PTO) auskuppeln, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel auf "OFF" drehen, um den Motor abzustellen. Zündschlüssel und "Key Choice"-Schlüssel abziehen.
2. Die Außenteile der gesamten Maschine, insbesondere den Motor, von Grasresten und Schmutz befreien. Schmutz und Mähgutablagerungen von der Außenseite der Zylinderkopfrippen und vom Lüftergehäuse beseitigen.

Wichtig: Die Maschine kann mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser gewaschen werden. **KEIN WASSER UNTER HOHEM DRUCK VERWENDEN. Durch hohen Wasserdruck kann die E-Anlage beschädigt und das Fett an den Reibungsstellen weggespült werden. Übermäßig viel Wasser vermeiden, insbesondere in der Nähe von Bedienungspult, Lampen, Motor und Batterie.**

3. Bremse kontrollieren. Siehe "Bremse", Seite 31.
4. Luftfilter warten. Siehe "Luftfilter", Seite 25.
5. Chassis einfetten. Siehe "Fett und Schmieröl", Seite 30.
6. Kurbelgehäuseöl wechseln. Siehe "Motoröl", Seite 26.
7. Zündkerzen entfernen und deren Zustand überprüfen, siehe "Zündkerze", Seite 28. Wenn die Zündkerzen vom Motor entfernt wurden, zwei Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung gießen. Nun den E-Starter verwenden, um den Motor anzulassen und so das Öl im Zylinder zu verteilen. Zündkerzen wieder einsetzen und auf 20,4 Nm (15 ft-lbs) anziehen. Die Kabel nicht wieder an der Zündkerze einstecken.

8. Die Batterie von der Grundplatte entfernen, den Füllsäurestand kontrollieren und die Batterie ganz aufladen. Siehe "Batterie", Seite 36. Während der Lagerung nicht die Batteriekabel an den Batterieklemmen anschließen.

Wichtig: Die Batterie muß voll geladen sein, damit sie bei Temperaturen unter 0°C (32°F) nicht friert und beschädigt wird. Eine voll geladene Batterie behält ihre Ladung bei Temperaturen unter 4°C (40°F) ca. 50 Tage lang. Wenn die Temperatur über 4°C (40°F) liegt, alle 30 Tage den Wasserstand in der Batterie kontrollieren und die Batterie nachladen.

9. Reifendruck kontrollieren. Siehe "Reifendruck", Seite 30.
10. Zur Langzeitlagerung (mehr als 90 Tage) Stabilisator zum Kraftstoff im Tank geben (8 ml/l; 1oz./ga.) und wie folgt vorgehen:
 - A. Den Motor laufen lassen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
 - B. Den Motor abstellen, abkühlen lassen, und den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen lassen. Siehe "Kraftstofftank", Seite 32. Oder den Motor laufen lassen, bis er aus Kraftstoffmangel ausgeht.
 - C. Den Motor erneut starten und laufen lassen, bis er ausgeht. Den Vorgang mit aktiviertem CHOKE wiederholen, bis der Motor nicht mehr anspringt.
 - D. Den Kraftstoff ordnungsgemäß entsorgen oder innerhalb von 90 Tagen für andere Anwendungen verbrauchen.

Hinweis: Stabilisiertes Benzin nicht über 90 Tage lagern.

11. Alle Schrauben und Muttern kontrollieren und festziehen. Beschädigte Teile austauschen.

12. Alle zerkratzten oder blanken Metallflächen nachstreichen. Farbe ist beim Vertragshändler erhältlich.
13. Die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem passenden Lagerort aufbewahren. Die Schlüssel aus Zündschloß und “Key Choice”-Schalter abziehen und an einem leicht merkbaren Ort aufbewahren. Die Maschine abdecken, damit sie geschützt wird und sauber bleibt.

Fehlerbehebung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHME
Starter läuft nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mähwerk EINGEKUPPELT. 2. Feststellbremse nicht angezogen. 3. Bedienungsperson nicht auf dem Sitz. 4. Batterie leer. 5. Elektrische Anschlüsse korrodiert oder lose. 6. Sicherung durchgebrannt. 7. Relais oder Schalter defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mähwerk AUSKUPPELN. 2. Feststellbremse anziehen. 3. Auf dem Sitz Platz nehmen. 4. Batterie laden. 5. Elektrische Anschlüsse auf Kontakt überprüfen. 6. Sicherung austauschen. 7. Vertragshändler verständigen.
Motor springt nicht an, springt schwer an oder geht aus.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kraftstofftank leer. 2. Choke nicht an. 3. Luftfilter schmutzig. 4. Zündkabel lose. 5. Zündkerze verschlissen, verrußt oder falscher Elektrodenabstand. 6. Schmutz im Kraftstofffilter. 7. Schmutz, Wasser oder alter Kraftstoff im Kraftstoffsystem. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kraftstofftank mit Benzin füllen. 2. Chokehebel auf ON stellen. 3. Luftfiltereinsatz reinigen oder austauschen. 4. Kabel an der Zündkerze anbringen. 5. Neue Zündkerze mit korrektem Elektrodenabstand installieren. 6. Kraftstofffilter austauschen. 7. Vertragshändler verständigen.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHME
Motor verliert Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor zu stark belastet. 2. Luftfilter schmutzig. 3. Ölstand im Kurbelgehäuse zu niedrig. 4. Kühlrippen und Luftkanäle unter dem Motorlüftergehäuse verstopft. 5. Zündkerze verschlissen, verrußt oder falscher Elektrodenabstand. 6. Belüftungsöffnung im Kraftstofftankdeckel verstopft. 7. Schmutz im Kraftstofffilter. 8. Schmutz, Wasser oder alter Kraftstoff im Kraftstoffsystem. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundgeschwindigkeit reduzieren. 2. Luftfiltereinsatz reinigen. 3. Öl ins Kurbelgehäuse nachfüllen. 4. Verstopfung von Kühlrippen und Luftkanälen beseitigen. 5. Neue Zündkerze mit korrektem Elektrodenabstand installieren. 6. Kraftstofftankdeckel reinigen oder austauschen. 7. Kraftstofffilter austauschen. 8. Vertragshändler verständigen.
Motor überhitzt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor zu stark belastet. 2. Ölstand im Kurbelgehäuse zu niedrig. 3. Kühlrippen und Luftkanäle unter dem Motorlüftergehäuse verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundgeschwindigkeit reduzieren. 2. Öl ins Kurbelgehäuse nachfüllen. 3. Verstopfung von Kühlrippen und Luftkanälen beseitigen.
Ungewöhnliche Vibrationen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motorbefestigungsschrauben lose. 2. Motorriemenscheibe, Führungsrolle oder Schnittmesserriemenscheibe lose. 3. Motorriemenscheibe beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motorbefestigungsschrauben festziehen. 2. Entsprechende Riemenscheibe befestigen. 3. Vertragshändler verständigen.
Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssteuerstange in Position "PUSH". 2. Radantriebsriemen verschlissen, lose oder gerissen. 3. Radantriebsriemen von der Scheibe gerutscht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssteuerstange auf Position "OPERATE" stellen. 2. Vertragshändler verständigen. 3. Vertragshändler verständigen.

